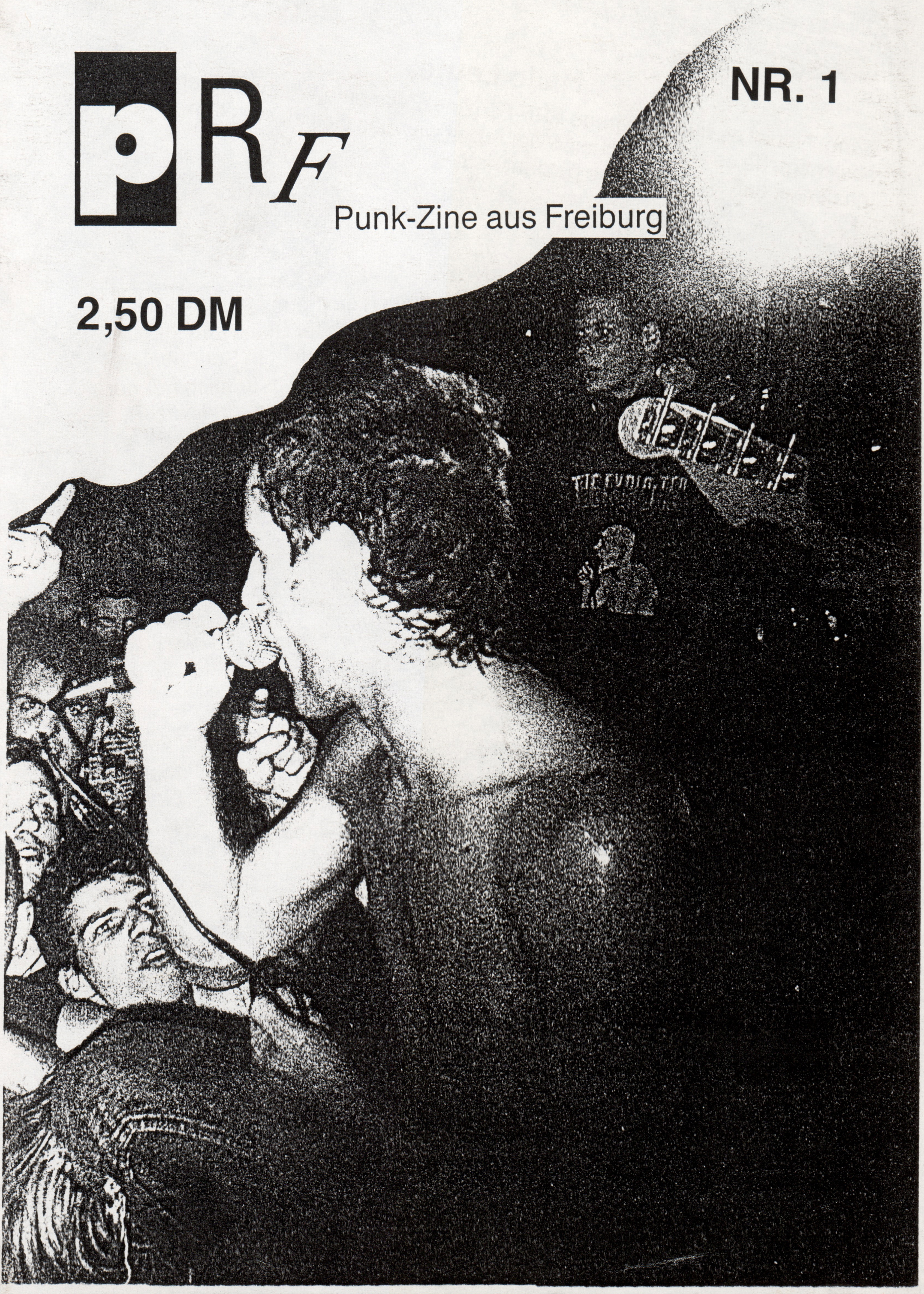
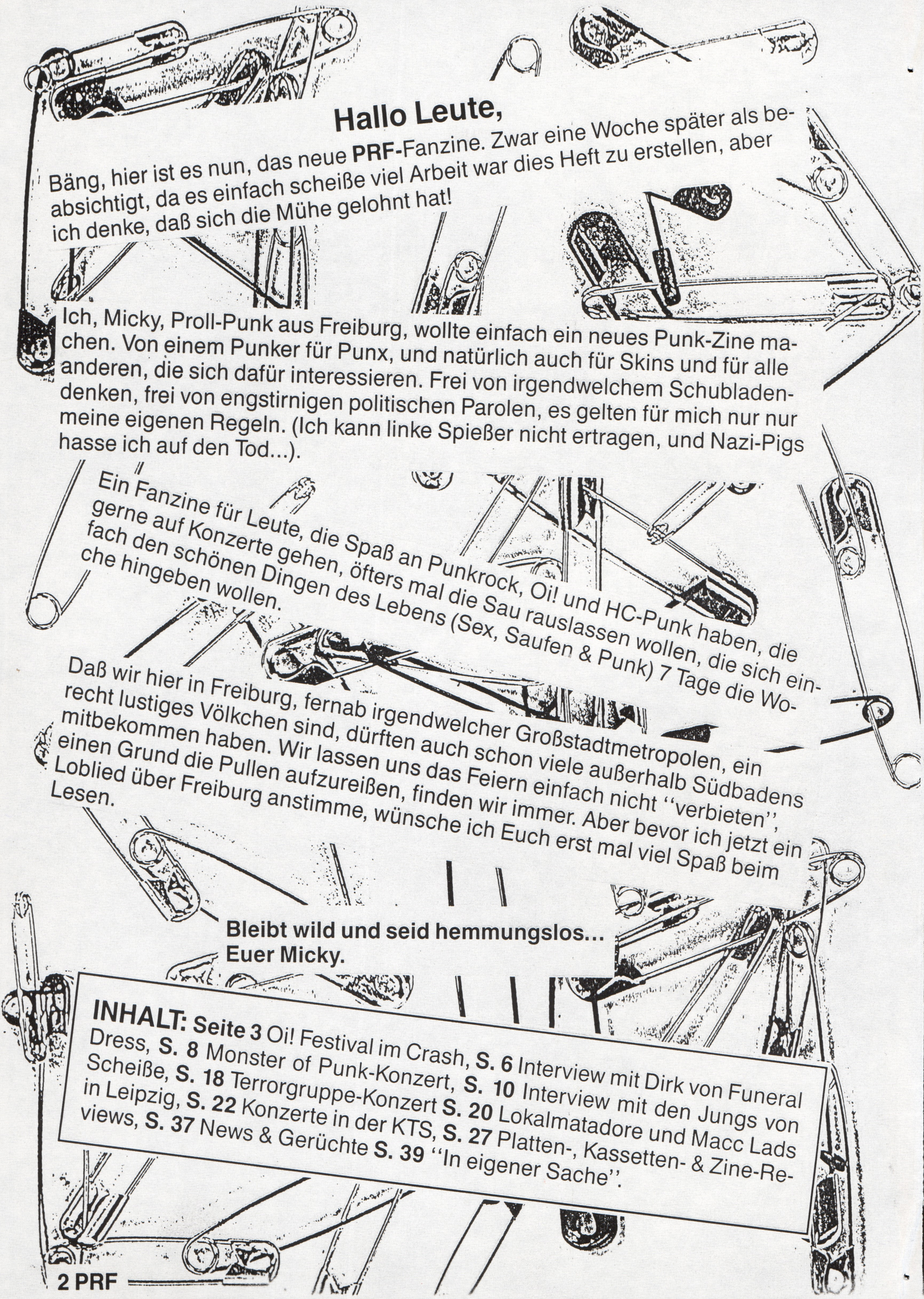
pRF

Punk-Zine aus Freiburg

NR. 1

2,50 DM





Hallo Leute,

Bäng, hier ist es nun, das neue **PRF**-Fanzine. Zwar eine Woche später als beabsichtigt, da es einfach scheiße viel Arbeit war dies Heft zu erstellen, aber ich denke, daß sich die Mühe gelohnt hat!

Ich, Micky, Proll-Punk aus Freiburg, wollte einfach ein neues Punk-Zine machen. Von einem Punker für Punx, und natürlich auch für Skins und für alle anderen, die sich dafür interessieren. Frei von irgendwelchem Schubladendenken, frei von engstirnigen politischen Parolen, es gelten für mich nur nur meine eigenen Regeln. (Ich kann linke Spießer nicht ertragen, und Nazi-Pigs hasse ich auf den Tod...).

Ein Fanzine für Leute, die Spaß an Punkrock, Oi! und HC-Punk haben, die gerne auf Konzerte gehen, öfters mal die Sau rauslassen wollen, die sich einfach den schönen Dingen des Lebens (Sex, Saufen & Punk) 7 Tage die Woche hingeben wollen.

Daß wir hier in Freiburg, fernab irgendwelcher Großstadtmetropolen, ein recht lustiges Völkchen sind, dürften auch schon viele außerhalb Südbadens mitbekommen haben. Wir lassen uns das Feiern einfach nicht ‘‘verbieten’’, einen Grund die Pullen aufzureißen, finden wir immer. Aber bevor ich jetzt ein Loblied über Freiburg anstimme, wünsche ich Euch erst mal viel Spaß beim Lesen.

Bleibt wild und seid hemmungslos...
Euer Micky.

INHALT: **Seite 3** Oi! Festival im Crash, **S. 6** Interview mit Dirk von Funeral Dress, **S. 8** Monster of Punk-Konzert, **S. 10** Interview mit den Jungs von Scheiße, **S. 18** Terrorgruppe-Konzert **S. 20** Lokalmatadore und Macc Lads in Leipzig, **S. 22** Konzerte in der KTS, **S. 27** Platten-, Kassetten- & Zine-Reviews, **S. 37** News & Gerüchte **S. 39** ‘‘In eigener Sache’’.

Oi! Oi! Oi!

Oi! OI!

Suburban Rebels

OI! OI! OI!

Oi! Oi! Music

Oi! OI-Festival mit Business, Special Duties, Mad Parade, Vanilla Muffins + Frankie Boy Flame am 18.12. im Crash

Oi! Oi! Music

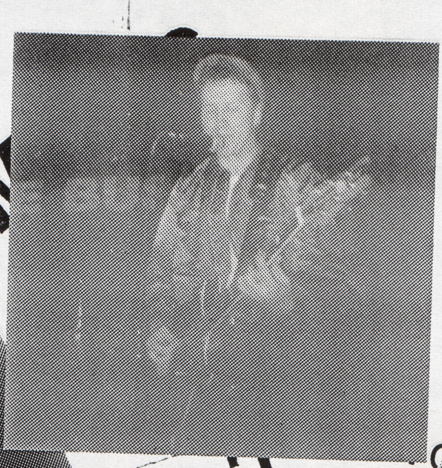
"OI! OI! OI!" - mit diesem Schlachtruf im Kopf und bei superguter Laune zog ich schon zwischen 19 und 20 Uhr los in Richtung Crash. Zu meinem Erstaunen sah ich am Eingang anstatt einer wüsten Horde aus Punx + Skins nur den Matze (Türsteher im Laden) sitzen. Er erzählte mir sofort, daß weder Gäste noch die Bands bis jetzt hier eingetroffen seien. Diese Nachricht versetzte meiner guten Laune gleich einen ordentlichen Dämpfer und mich gelüstete sofort nach einem Bier, um das Absinken meiner Laune zu verhindern.

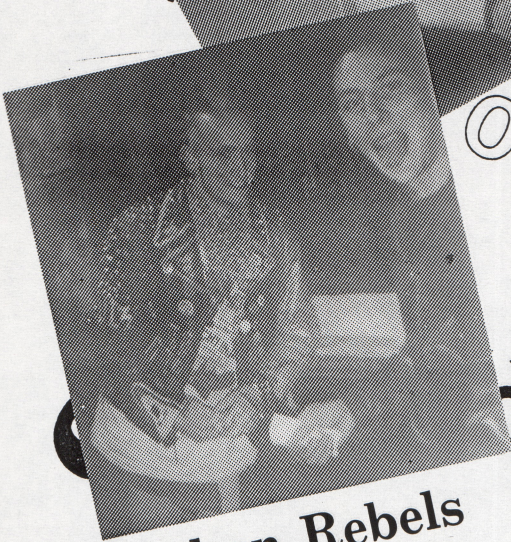
Auf einmal tauchten Mario, Siekmann und Konsorten auf, mit denen ich sogleich loszog, meinen Durst an der Tankstelle zu löschen. Gegen 21 Uhr und nach Eintreffen der Bands (die Bands kamen mit zwei Reisebussen und Anhänger) gingen wir in das noch äußerst leere Crash. Allmählich tauchten doch noch einige Gestalten auf, unter anderem ein Teil der Lahrer Punx und mein alter Kumpel Leiche aus Offenburg. Einem guten Abend stand also nichts mehr im Weg.

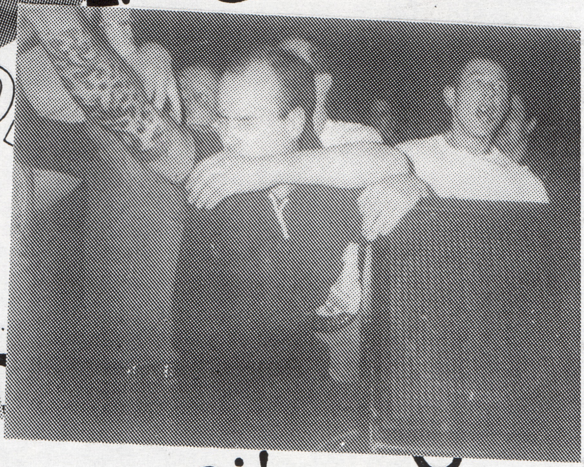
Den Anfang an diesem Abend machte Frankie Boy Flame. Zur großen Enttäuschung vieler (so viele Leute waren ja gar nicht da!) kam jedoch die Musik aus der Konserve, nur der Gesang war live. Da wir keine Kinder von

→

LONSDALE
LONDON







Suburban Rebels

Traurigkeit sind, starteten Zombie, Alex und ich sofort einen 3-Mann-Pogo. Sehr zur Freude von Frankie Boy Flame.

Als zweites spielten die Recken von Vanilla Muffins. Wir versuchten trotz der Leere des Konzertsaals die Stimmung zu steigern und immer mehr Leute schlossen sich - wohl animiert durch die Wirkung des Gerstensaftes - der hüpfenden Gruppe vor der Bühne an. Bei Songs wie "Chelsea" war die Stimmung so gut, daß wir die geringe Besucherzahl vergaßen. Nach nur einer Zugabe verließen die Schweizer die Bühne. Tolle Band!

Zwischendurch zog ich mich an den Tresen zurück, natürlich den durch das Pogen aufgekommenen Durst zu bekämpfen und um mit den Lahrern und dem Leiche ein kleines Schwätzchen zu halten.

Wegen eines längeren Aufenthalts im improvisierten Backstage im Tresenraum und kurzen Gesprächen mit Business, Frankie Flame und Collin von den Muffins verpaßte ich die Special Duties und bekam auch nur wenige Songs von Mad Parade mit. Die Besucherzahl hatte sich allerdings durch die Ankunft eines Mobs Franzosen-Glatzen erhöht und die Stimmung im Publikum war inzwischen super. Trotz der insgesamt gesehen

Oi! Oi! Music

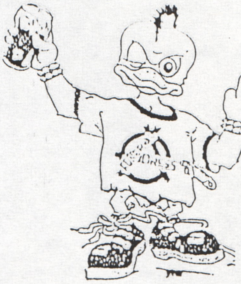
Oi!
Oi!
Oi!
Oi! Oi! Music
Oi!
Oi!
Oi! Oi! Oi!
Oi!
Oi!
Oi!
Oi!

geringen Besucherzahl ging inzwischen gut Pogo ab.

Endlich kam der Hauptact: Business enterten die Bühne. Sofort kochte der Saal, Hit für Hit der Engländer tönte aus den Boxen (Suburban Rebels, Harry May, Drinkin & Drivin...) Durch die Franzosen gab es vor der Bühne sofort einen sehr harten, aber fairen Pogo, zum Schluß des Konzerts zog der Sänger die ersten Leute auf die Bühne, es endete damit, daß sich fast das ganze Publikum gröhlend und ekstatisch tanzend auf der Bühne befand. Ein guter Schluß für ein gutes Konzert.

Die Bands spielten leider alle nur sehr kurz. Die Crash-Leute wollten anscheinend pünktlich um 1 Uhr fertig sein. Vielleicht waren sie ja auch wegen der geringen Besucherzahl enttäuscht. Für Mitch war es ''das letzte OI-Konzert, was ich mache.'' (Original-Zitat). Aber vielleicht ändert er ja seine Meinung wieder. Nachdem es im Crash nichts mehr zu trinken gab, zog ich mit den Lahrern + Leiche zum Bahnhof. Nach einem kurzen Abschied stieg ich in ein Taxi und fuhr zufrieden nach Hause.

FUNERAL DRESS



Nachdem mir die LP "I'm in love with Oi!" sehr gut gefallen hatte, wollte ich mehr über die belgische Punkband Funeral Dress wissen. Also schickte ich ein paar Fragen an Funeral Dress, die mir von ihrem Sänger Dirk beantwortet wurden.

Wann hat sich Funeral Dress gegründet? Gab es Änderungen in der Besetzung?

Unser erster Auftritt war im April 1985, das ist nun schon 11 Jahre her (Die Zeit fliegt). Laß mich die Band vorstellen: Ich bin Dirk (32 Jahre), Sänger und letztes Gründungsmitglied. Iro (24 Jahre), Gitarre und Fre (24 Jahre), Bass; beide kamen 91 zur Band. In den letzten 11 Jahren hatten wir etwa 10 Schlagzeuger, alleine letztes Jahr waren es drei. Aber vor 6 Monaten haben wir das fehlende Glied gefunden: Kris (25 Jahre).

Eure Musik erinnert an die von Bands aus England Anfang der 80er (Cock Sparrer, Abrasive Wheels, etc.). In wie weit hat Euch die Musik von der Insel geprägt?

Natürlich spielen wir typischen 80er Punk. Das ist richtiger kerniger Punk. Funeral Dress macht "singalongpogopunk" (Titel der neuen CD).

Mit welchen Bands aus England habt ihr zusammengespielt? Habt ihr zu englischen Musikern/Bands enge Beziehungen?

Hier die wichtigsten: U.K. Subs (ca. 15 Gigs), Exploited (4), Blitz, Cock Sparrer, Anti Pasti, GBH, One Way System, Peter & the Test Tube Babies, Red Alert, Splodgenessabouds, Red Alert, Varukers, 999, Chaos U.K., Lurkers, Vibrators, English Dogs....
Ich bin sehr gut mit Charlie Harper (Sänger von U.K. Subs) befreundet. Er produzierte unsere 1. LP "Free Beer for the Punx". 1992 ging ich für einen Monat mit U.K. Subs nach Amerika (Charlies Hochzeit). Wir sind auch sehr gut mit Stu (ex Sänger von English Dogs, heute Police Bastards) befreundet.

Können wir Euch demnächst in Deutschland live sehen?

Wir hatten bisher ca. 15 Auftritte in Deutschland und wir hoffen sehr, daß '96 einige dazukommen. Jeder, der für uns einen Auftritt organisieren will, schreibt an: **Funeral Dress, Postbus 131, 2500 Lier, Belgium.** Preis ca 600,- DM. Es müssen mindestens 2 Auftritte sein.

Wie ist das Publikum auf euren Konzerten?

Zum großen Teil Punks (90 %), einige Skins und Rocker.

Was haltet ihr von linken Hausbesetzer-Punx?

Eigentlich sind wir keine richtige politische Punkband (Politischer Parteienscheiß!), aber wir hassen jede Form von Diskriminierung und Faschismus.

Ihr grüßt auf der Platte den Johan vom Skoink. Habt ihr ein gutes Verhältnis zu ihm?

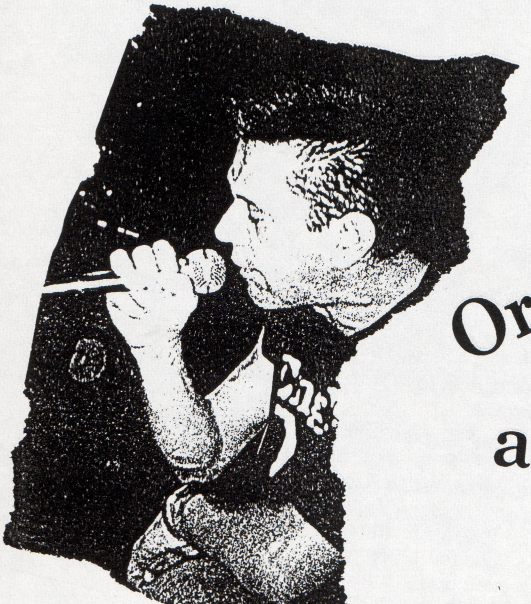
Ja, er ist ein guter Freund von uns, er tat (und tut) wirklich viel für die belgische Punkszene.

Was für Veröffentlichungen gibt es neben der “I’m in love with Oi!”-CD von Euch? Habt ihr vor in nächster Zeit etwas Neues auzunehmen?

Bis jetzt erscheinen: 7” “Army Life” (87 veröffentlicht, ausverkauft, hat Sammlerwert in Belgien), LP “Free Beer for the Punx” (1990 veröffentlicht), EP “Punk is still alive” (1992), EP “Up & Down” (Incognito Records/1993), 2 Songs auf dem CD-Sampler “Up & Down” (1993), CD “Chaos in Belgium” (1994). Samplerbeiträge auf “Vitaminpillen” (2 Songs/1994), “Oi! This is Dynamite” (9 Songs/Step 1/1994), “Killed by death” (1 Song), “10 years on the road” (I’m in love with Oi!/1995), “When the Punx & Skins go marching in” (Red Rosetten/1995).
Sehr bald kommt unsere neue CD mit 15 brandneuen Songs und ca. 3 Live-Songs raus. Vielleicht das beste, was wir je veröffentlicht haben. Veröffentlichung im April.

Wollt ihr noch etwas loswerden? Ein besonderes Erlebnis? Grüße?

Etwas tun: ein Fanzine machen, ’ne Band, Auftritte organisieren, irgendwas... Und kommt zu unseren Konzerten und pogt bis ihr auf den Knien liegt. Besauft Euch mit uns! Prost! Erfahrung: Jeder Auftritt ist eine tolle Sache für uns.

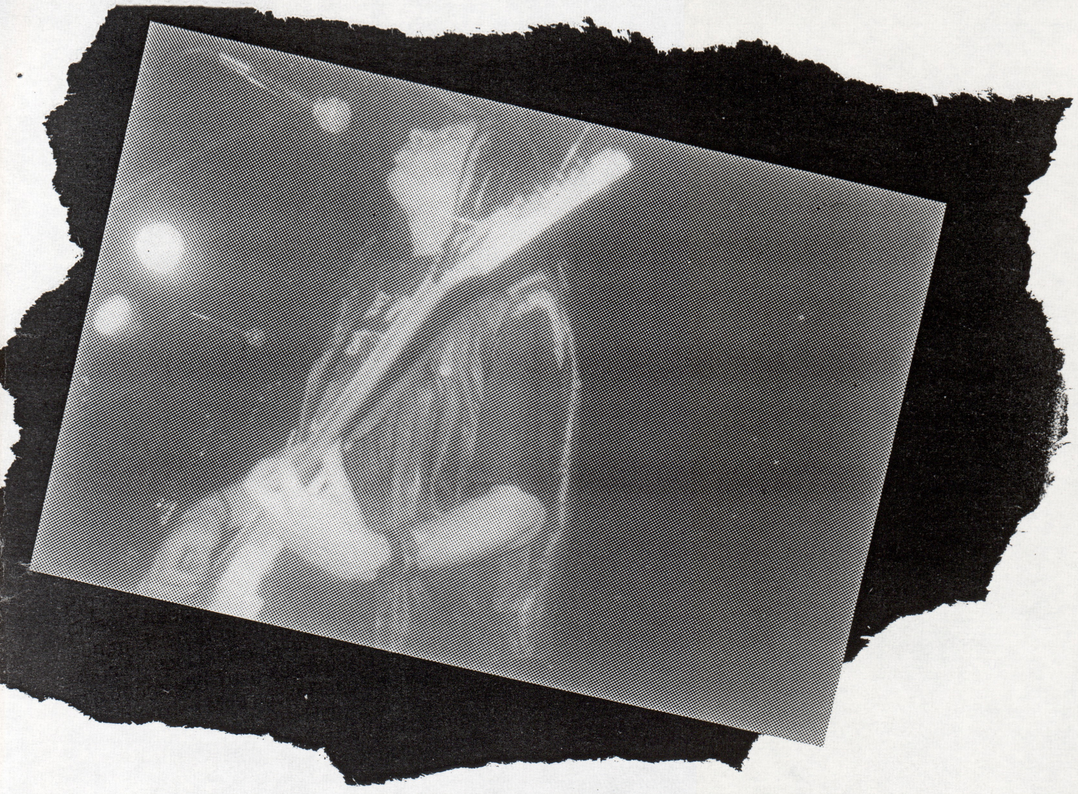


Ordinäre Liebe und andere Hits!

Monsters of Punk im Crash mit Toxoplasma, English Dogs, The Pig Must Die, Daily Terror am 1.12.

Nach einem Essen im Egon 54 fuhr ich mit Sabine gegen 20.50 ins Crash. Irgendwie war mir das Essen, Jägermeister oder Amarettocafé nicht so bekommen. Naja, als wir die ersten Kumpels vorm Crash trafen, fühlte ich mich schon besser, begrüßte sie jedoch nur kurz, da ich außer meiner Nietenweste nicht so sonderlich viel an hatte. (oho!!... d. Säzzerin) Schwups am Mob vorm Eingang vorbei und schon stand man in der Treppe, wo wir gleich die Dea aus Hamburg und 'n paar der Straßburger OI-Punx standen. Kurzer Plausch und schon fingen die Akkorde der ersten Band von unten heraufzudröhnen.

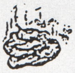
Zu meinem Erstaunen war die erste Band English Dogs. Ich hatte die Gruppe zuletzt 1984 gesehen und war recht gespannt. Am Anfang hatte die Band einen schweren Stand! Aber durch ihre Show und durch Songs wie "Anti Fascist Song" + dem Alt-Klassiker "Fall of Max" wurde das Publikum überzeugt und die ersten 50 schwangen das Tanzbein. Wir hatten es uns in der Zeit am Rand der Bühne bequem gemacht, ich wollte gute Fotis machen. Höhepunkt des Auftritts: der Bassist der E.D. hatte Geburtstag, ein Teil des Publikums sang "Happy Birthday to you" und die Musiker der anderen Bands überbrachten auf einer Gitarre eine Torte. War ein netter Anblick. Nach dem Gig der Engländer ging ich erstmal Backstage, traf jedoch zu meinem Verwundern nur die Chartbusters aus Freiburg und den Sänger der E.D. dort an, nahm mir Bier aus dem Kühlschrank und ging wieder zu Sabine.



Pig must die waren dann der zweite Act an diesem Abend. Mir eher unbekannt und rissen mich auch nicht so vom Hocker, überzeugten aber ihr Publikum. Danach starteten die Jungs von Toxoplasma, Wally und Rest brachten den Mob außer Rand und Band, sie spielten neue und alte Hits, u.a. "Schwarz Rot Braun", "Ordinäre Liebe", "Träumer", "Asozial". Ich versuchte immer noch tolle Fotos zu machen; der Saal pogte, schrie und gröhlte, als ob es das letzte Mal ein Punkkonzert gäbe.

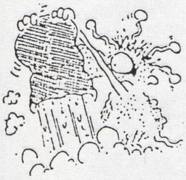
Nach den Toxos stellte ich fest, daß der Film nur noch fünf Bilder hatte - vor lauter Begeisterung zu viele von der Combo gemacht. Hab mich halt auch mitreißen lassen... Dann endlich Daily Terror. Im Publikum mischten sich auch immer mehr Skins in die ersten Reihen. Pedder war mal wieder voll wie 'ne Haubitze, das Publikum auch. D.T. spielten einige ihrer Hits von alten wie neuen Scheiben, aber das ganze kam nicht so geil wie sonst rüber, vor allem der "groovende" Bass bei Songs wie "Todesschwadronen" kam nicht so doll rüber. Aber trotzdem: Pedder und seine Mannen zogen alle in den Bann und als zur Krönung die P.A.-Anlage ausfiel, spielte der Gitarrist einfach "Sind so kleine Biere" und das Publikum sang aus voller Kehle die Strophen. Wie nennt man das wohl? Ne Art "Unplugged" mit E-Gitarre und 'nen Chor aus 100 Punx + Skins. Daily Terror brachten trotz einiger technischer Probleme doch noch den Gig recht gut zu Ende.

Wegen der vielen Bands konnte jede Band nur eine Zugabe spielen, trotzdem ein gelungener Abend. Nach einer kurzen Unterhaltung mit Friedrichshafenern und 'nem Bier fuhr Sabine den "Wal" und mich nach Hause. Wir tranken noch Bier und plauderten übers Konz, bis der Wal nach Hause schlurfte. Hatte schon 'ne Weile nicht mehr so viele Punker auf 'nem Haufen gesehen. Fast 600 kamen ins Crash zum Monsters of Punk. Gruß an die Lahrer, die Wieslocher, die Hamburger, die Straßburger, die Leute aus FN, die Bühler und alle Kumpels, die ich vergessen habe.



“Auge um Auge,...”

Interview mit der Freiburger Punkband Scheiße



Anlässlich der Vorstellung ihrer neuen Kassette gab es im Proberaum der Punkgruppe eine kleine Party. Ich nutzte die Gelegenheit um den Jungs (Uwe (Gesang), Chris (Gitarre), Stefan (Gitarre), Holgi (Bass), Mark (Schlagzeug) ein paar Fragen zu stellen. Das Ganze artete in ein ''lustiges'' Gespräch aus; und da ich glaube, daß es den einen oder anderen interessiert und/oder amüsiert, habe ich es in voller Länge veröffentlicht.

Übrigens: Wir waren während des Gesprächs (noch) nicht besoffen, wir sind immer so!!!!

Micky: Wie kam es, daß so coole Gesellen wie ihr zu einer Band zusammengefunden habt?

Holgi: Ich hab' irgenwann angefangen, mit irgendwelchen Leuten Musik zu machen, aus Spaß an der Freud, das war dann ''Männer nach der Arbeit'', und später ha' ich mit irgendwelchen wüsten Punkrockern in 'ner Band gespielt. Das war 'ne Band, die hieß ''Titbits'', die ging dann an'n Arsch. Irgendwann kam so'ne Arschnase, das war unser Sänger. und meinte irgendwie, wir brauchen so'n Basser.

Uwe: Da hat der voll blöd gemacht, er will nicht bei uns Bass spielen.

Holgi: Ich dachte, ich spiel mit 'nem Hosenrolli in 'ner Band. Da hab ich net gwußt, daß es 'ne Discoschlampe ist.

Micky: Kann man eigentlich sagen, aus unterschiedlichen Bands in Freiburg haben sich einfach ein paar Musiker zusammengefunden.

Chris: Ja, genau.
Mark: Ich hab' bisher nur in Jazzbands gespielt.
Chris: Er ist Musikstudent.
Holgi: Den Chris hab' ich im Schäfer Bizarro Studio kennengelernt. Er war gerade dabei ein Schaf zu ficken, da fand ich ihn so geil und da dachte ich, mit dem mußt Du Musik machen.
Chris: Ich hab' mit 13 in Abschaum gespielt... (gröhl...).
Stefan: Und ich hab' schon bei "Moon over Moskau" und "Anonym Projekt" gespielt.
Uwe: Der Stefan und ich ham schon seit 20 Jahren zusammen Musik gemacht, damals in Kenzingen auf'm Gymnasium.
Chris: Das interessiert doch keinen!
Stefen: Doch! Unser Kunstlehrer, der hat uns damals produziert.
Alle: (brabbel, brabbel, nicht nachvollziehbares Gebrüll!)

Micky: Wodurch erklärt ihr euch euren Erfolg hier in Freiburg? Ihr seid doch wirklich die bekannteste Punkband, es gibt ja auch nicht mehr viele in Freiburg.
Stefan: Ja eben.
Uwe: Es gibt ja auch nicht mehr viele, das ist eben unser Geheimnis. Wir sind die einzigste Punkband in Freiburg.
Chris: Und vor allen Dingen sehen wir einfach total gut aus.
Uwe: Ja Micky, hast du überhaupt 'ne Unterhose an?
Holgi: Überhaupt - wir stehen auf wilde Parties.
Chris: Wer uns nicht mag, der geht einfach ein unendliches Risiko ein.
Uwe: Wir sind knallhart, obszön, dreckig, pervers, schwul, dummgefickt - und darauf stehen die Leute.

Micky: Ha ja, man sieht es ja schon, ihr habt gleich mit dem eurem ersten Plakat schockiert: Ein Arsch, wo Scheiße rausquillt. Steht ihr auf Scum a la G.G. Allen oder sonst irgendwas?
Chris: Natürlich klar, immer.
Holgi: Nur sind wir da noch irgendwie in den Kinderschuhen...
Uwe: Ich steh' eher auf G.G. Seifert als auf G.G. Allen! (gröhl!!!)
Alle: Mister Small and Ugly! Yeah!
Stefan: Get it and held it! (gröhl!)
Micky: Okay, jetzt mal ganz was anderes: Ihr seid in letzter Zeit auch viel unterwegs gewesen, ihr habt in der Schweiz gespielt und was weiß ich wo.
Stefan: Wir waren in Paris, wir waren in Berlin...

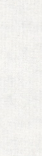
Uwe: Wir waren in Tokyo und da hab' ich zu John Lennon John gesagt...
Stefan: Ich will die Yoko Hama!
Alle durcheinander: Yoko hammer, Schoko Yamaha.
Micky (ernst): Ja schon klar... Ihr wart jetzt im Tonstudio.
Uwe: Ja ja, schon klar so.

Micky: Wir befinden uns ja hier auf der CD-Release-Party, da sollt man das ja ansprechen, das Band: Wart ihr zufrieden mit dem Sound und und wie's rüberkam?
Stefan: Claudius ist unser Tonfrisör, der beste Tonfrisör, den ich kenn'.
Uwe: Das war der Wolfgang, nicht Claudius, Claudius war der andere, du Dubel!
Stefan: Stimmt, Wolfgang, Wolfgang, Herbert, und der Typ, der war total geil.
Chris: Ja ja, die Tüte war so geil.
Uwe: Was Du ruhig schreiben kannst, wenn irgendjemand 'n billiges Studio sucht, dan kann er da hingehen. Die sind gut drauf und so...

Nung!

Holgi: Und die ham uns die Mucke so machen lassen, wie wir das wollten und nicht, wie die gedacht haben, so muß es sein, sondern die haben uns echt machen lassen wie wir wollten.
Chris: Drei unvergeßliche Tage in unserem Läbe! Ein Kind ist geboren.
Holgi: Und das Ding kann man tierisch laut drehen, das ist total geil! Und dann kommt das aus der Anlage raus und ballert dir die Ohren weg!

Micky: Ja, ich muß euch ehrlich sagen, ich hab's ja gerade eben auch schon gehört, das ist echt Punkrock mit hohem Niveau, Deutschpunk mit hohem Niveau, ganz locker...
Holgi: Ich will aber kein hohes Niveau. (gröhl!)
Uwe: Beleidige uns jetzt hier net, paß auf, was Du sagst... ich glaub' Du willst was auf die Fresse.

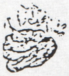


Micky: Gut, es gibt ja gerade in der Ol-Szene das Gerücht, Ihr seid eine Autonomen-Punkband! (Großes Gelächter allerseits).
Uwe: Ich hab' zwei Fragen: Wer ist die Ol-Szene und was sind Autonome?
Mark: Schicke uns diese Ol-Pisser her, die sollen's nochmal sagen...
Uwe: Pisser....
Chris: Eigentlich sind wir ja 'ne verkappte Emanzenband.
Micky: ...'ne verkappte Emanzenband, gut, das habe ich verstanden.
Uwe: Wir sind Emanzen, und deswegen haben wir uns gestern auch alle 'n Pimmel abgeschnitten.
Holgi: Ich will 'ne ????? von hinten ficken...
Chris: Ja, was ich noch sagen wollte, das ist unbedingt wichtig: Daß ich gern männliche Schafe fick, das hab ich noch gar net gsagt.
Micky: Das kenn ich von den Macc Lads...
Holgi: Das hat der schon erzählt, da kann er sich so an den Hörnern festhalten. (Ha ha ha).

Micky: Also Jungs, laßt uns mal ernsthaft werden: Was sind eure Pläne für die Zukunft? Ihr hattet schon vor, bös einzuschlagen im Punkrockhimmel...
Holgi: Reich, berühmt und tot! Punker, Spinner...
Alle: ...und Moneten!
Mark: Menschenmüde, Mutterficker!
Uwe: Dummgefickte Analschlampen pimpern.

Holgi & Chris: Arschgefickte Chinamundfotzen.
Uwe: Ich fick dich in die Hölle.
Chris Weitermachen wie immer.
Micky: Ja klar, also wollt ihr euer Leben so weiterverbringen mit Saufen, Ficken, Randalieren.
Uwe: Ja, wie der Schwik gesagt hat.
Holgi: Saufen, Ficken, Mucke hören!
Uwe: Das hat "Sluts" gesagt, aber der Schwik hat's besser gesagt: Saufen, Ficken, Zerdeppern! (gröhl!) Damit kann ich mich total identifizieren.

Micky: Dann wieder 'ne ernsthafte Frage zwischendurch: Warum gibt es von Euch keine CD's?
Alle durcheinander: Doch... Weiß nicht... CD gibt es doch... Aber kann man nicht kaufen...



Holgi: Wir haben keinen Bock auf CD-Scheiße, eigentlich würden wir am liebsten Platte machen, aber uns fehlt das Geld.

Uwe: Ich hab' jahrelang Platte gemacht an der Dreisam, du, ich sag's dir's! (Schallendes Gelächter!)
Micky: Jetzt mal was anderes: Habt ihr nicht Interesse, daß euch ein Major Label des Punk-Rocks eikassiert? Wohl kaum.
Mark: So nicht.
Uwe: Du, was isch ä Meitschor Leibäl?
Chris: Das weiß ich jetzt aber echt nicht.
Micky: Ja, eins von den bekannten, in letzter Zeit sprießen sie aus'm Boden, irgendwelche Labels wie Impact, wie Scumfuck, wie...
Holgi: Die können uns nicht bezahlen...
Stefan: Nö, wir machen alles selber.

Uwe: Wir sind total autonom in der Beziehung.
Stefan: Also da sind wir vielleicht doch autonom.
Uwe: A ja doch, das hört sich gut so an.
Holgi: Manchmal werfen wir auch mit Steinen.
Chris: Ja, Platte machen wär schon geil, so'ne richtig große...
(Gebrabbel, Pause)

Uwe: Deswegen gibt's auch 'n Lied von uns, das heißt: Steinchen auf die Schweinchen.
Micky: Ja, wie ist das denn generell. Soweit ich weiß, gibt's demnächst Kassetten von euch, kann man die käuflich erwerben? Bei wem kann man die käuflich erwerben?
Stefan: Eigenwerbung, Eigenwerbung.... Direkt bei Scheiße, Merzhauser Straße 170 c.
Chris: Ich wohn' jetzt in Eschbach dann, gell! (gröhl!)
Alle: Komm einfach auf die Konzerte, da gibt's die Kassis dann.

Chris: Der Holgi verkauft die dann!
Holgi: Live sind wir eh noch besser, CD ist schon toll, aber live sind wir besser. Außerdem macht es mehr Spaß.

Micky: Euer Erfolg live war ja schon immer megamäßig: Uwe am Gesang, ein Studierter am Schlagzeug und der Rest bekannt aus anderen Punkbands. Da ging's ja schon immer ab wie die Hölle. Wie erklärt ihr euren Erfolg live?
Chris: Weil wir einfach ehrlich sind.
Stefan: Weil wir einen wahnsinnig tollen Backgroundsänger haben!
Uwe: Weil wir aussehen wie Mädchen.
Chris: Weil wir einfach ehrlich sind.

Uwe: Weil die alle immer in den Mark verliebt sind!

Holgi: Wir haben so 'ne erotische Ausstrahlung!

Uwe: Ich möcht' auch mal, daß die mal in mich verliebt sind, und nicht immer nur in 'n blöden Schlagzeuger.

Stefan: Wir sind die "Take that" des Punkrocks! Ja, schreib': die "Take that" des Punkrocks!

Micky: Ich schreibe dat alles, was da drauf ist auf'm Band.

Uwe: Ja, ist doch geil.

Stefan oder Mark (?): Votz!!!

Uwe: Hirngefickter Arschpopelfucker. (Gröhl!) Hirngefickter Möchtegern-Fascho-Mitläufer-Dumm-Ol-Skin, ahaha....

Chris: Jetzt kommt der wieder mit seinem mundgefickten Schnitzel.

Micky: Also mal ganz ehrlich: Was habt ihr in Zukunft vor? Ich weiß, Silvester ist 'ne Party...

Alle: Konzerte... Konzerte... Konzerte...

Micky: Ihr sucht doch immer gern Interessenten, die euch live haben wollen, egal wo?

Uwe: Isch will disch aben!

Chris: Aber Spritkohle muß minimum rauskommen.

Mark & Chris: Keine Unkosten wolle 'mer. (Großes Durcheinander - Fazit: Platte machen und viele Konzerte)

Uwe: Weil Du Silvester gemeint hast, wir spielen zwei Konzerte in Hamburg und eins in Bremen, da freuen wir uns total drauf, da geht uns jetzt schon einer ab. Aber die in der Hafenstraße, die machen wir nieder, denen zeigen wir's, die ham's verdient.

Holgi: Das weißt Du doch noch gar nicht.

Chris: Was machen wir?

Mark: Wir besetzen die Hafenstraße! (Großes Gebrabbel über die Besetzung der Hafenstraße)

Micky: Stop, da möcht ich grad mal gern einhaken: Wie war das in der Hafenstraße, ihr wart nicht zufrieden?

Uwe: Doch schon, die Leute waren nett, das muß man sagen, da gibt's gar nix. Das war mit Kondome und das ist schon was weiß ich wie lang her, das war 88, wohlgemerkt 1888, nicht 1988, also...

Holgi: Danke, Mark! (Er kippte grad Holgis Drink um)

Uwe: ...also damals 1888, die Leute waren voll desinteressiert. Also, die Leute, die das Konzert gemacht haben, das waren ja Kumpels von uns, das war schon geil. Aber so das Publikum, da haben wir einmal vor 10 Leuten und einmal vor 5 Leuten gespielt, also völlig für'n Arsch.

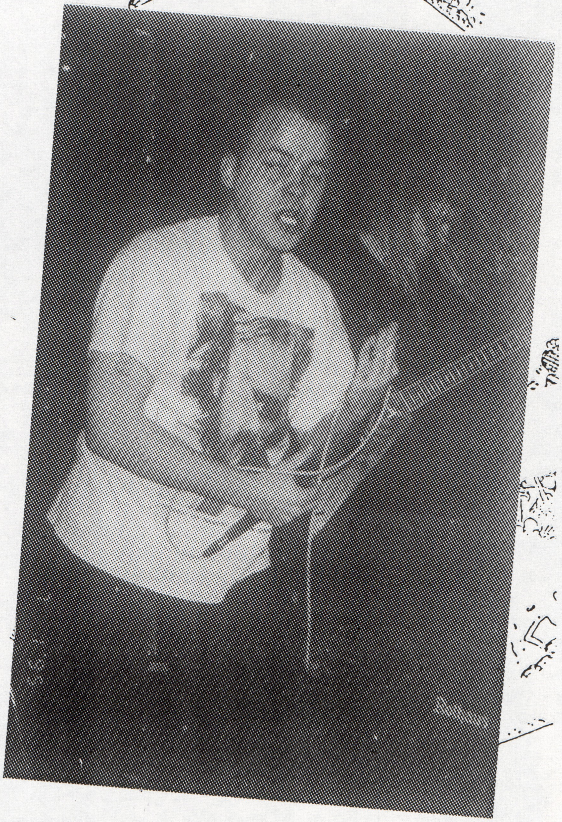
Micky: Ja klar, also Werbung lief da gar nix in der Hafenstraße?
Uwe: Der geilere Gig in Hamburg ist sowieso Lobuschstraße. Lobuschstraße ist absolut Kult, da ist total halli galli Punkrock so.
Stefan: Häuserkrampf!
Uwe: Da geht's richtig zur Sache.
Holgi: Halli galli Drecksauparty.
Uwe: Genau das.
Micky: Das heißt also, euer großer Traum wär jetzt erst mal Platte machen für die Zukunft, vielleicht nochmal auf Tour gehen, wenn ich euch richtig verstanden habe.

Holgi: Ja, in Februar wollen wir auf Tour gehen. Wenn's klappt, irgendwie Frankreich, Schweiz und Baskenland.
Uwe: Und ich will Groopies!
Micky: Ja, wie ist das eigentlich, denkt ihr, daß ihr durch die Fanzines..., grad das ZAP hat euch erwähnt, daß es euch irgendwie gepuscht hat? (Blöde Frage!)
Chris: Geil, macht Spaß, wenn Du was von Dir lesen kannst!

Uwe: Deshalb machen wir auch immer Sachen kaputt, wenn wir am nächsten Tag was in der Zeitung lesen wollen.
Holgi: Das ZAP hat uns gepuscht???
Micky: Ich mein jetzt zwecks Lindau (Chaostage).
Holgi: Wir sind da einfach hingefahren und haben unseren Spaß gehabt, und der hat halt mitgekriegt, daß wir plötzlich dabei waren, aber daß der uns gepuscht hat und wir irgendwie zu Weltruhm... Aber klar machts 'n Unterschied, ob Du im ZAP drinstehst, das lesen halt viele Leute, die kriegen halt mit, daß es sowas gibt...
Chris: Reg' Dich doch ab, Mann.... Ich find dat geil, mir macht das Spaß!
Uwe: Ich laß mich gerne pushen... Ich drinke auch gerne Red Pushkin.
Chris: Ne, ich drink' nicht gerne Red Pushkin. Ich muß da nur wieder das Auto waschen. (Anspielung auf letzte Kotzaktion von ihm). Mal 'ne ganz andere Frage. Ihr spielt ja gerne überall. Was haltet ihr von politischen Extremisten?

Chris: Find ich scheiße...
Micky: Linke oder Rechte, egal was?
Uwe: Das ist so die absolute CDU-Frage. Das ist so das typische OI-Gelabere. Nicht Links, nicht Rechts, das sagt der Kanzler Kohl auch... Du mußt dich entscheiden, wo Du stehst. Du kannst nicht einfach sagen, Du bist unpolitisch...

Holgi: Also gut. Aber ich habe auch keinen Bock, daß mir irgend jemand politische Dogmen auferlegt, an die ich mich halten soll, irgend welche Regeln... für mich gelten meine Regeln!
Alle: Regeln konnte ich noch nie ab!
Uwe: Lest unsere Texte, die sagen am meisten über uns aus. Am besten, Du druckst die Texte mit ab.
Chris: Frag' uns doch mal nach dem Wetter oder was?
Uwe: Frag' uns doch mal nach unseren Lieblingssexualpraktiken?
Chris: Genau.
Micky: Ich weiß' ja nicht, ihr seid doch aus der Scum-Liga zu kommen. Ihr treibt es ja auch von hinten... Ihr treibt es ja auch gerne mit Tieren...



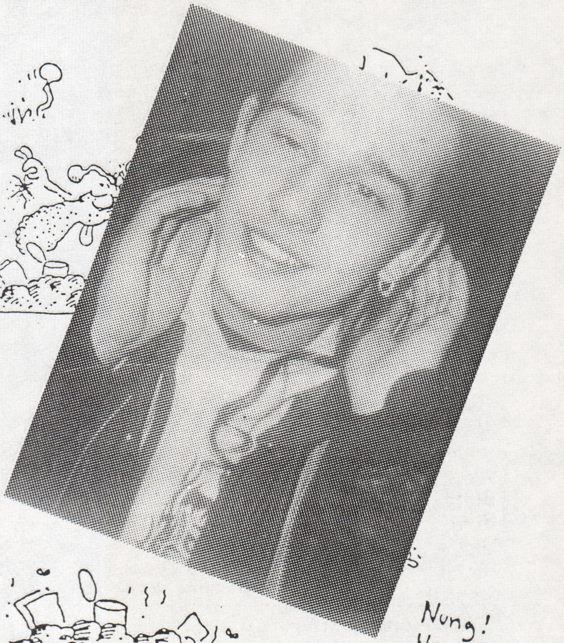
Stefan: Was heißt das - Scum-Liga?
Uwe: Ich kenne nur Bundesliga.
Micky: Du kennst ja G.G. Allen. Das ist Scum-Punk.
Holgi: Ich komme mir vor wie ein Profi...
Chris: Au ja, wir sind Scum-Punk...
Micky: Toilet Rock und so was.
Uwe: Toilet Rock, das klingt gut!
(Alle am Gröhlen)
Chris: Das ist Scheiße!

Uwe: Das klingt gut, das paßt.
Chris: Kann man da nicht Sanitär-Rock oder so...
Uwe: Ja gut... scheiße....
Chris: Sanitär-Punk...
Micky: Ja also, Toilet Rock ist so was wie G.G. Allen oder so, und die Lahrer ham 'n neues Fanzine, das heißt so und da geht's nur um so Sachen wie...
Stefan: Da kommen wir auch bald rein.
Chris: Wir machen Sanitär-Punk!
Uwe: Sich in die Hose scheißen ist aber auch nicht alles.
Chris: Pissen muß man's nämlich auch können! Braucht man auch zum Leben.
Micky: Ja, klar. Also ich muß euch ehrlich sagen, ich bin begeistert, wenn ich das wirklich alles so abdrucke...

Chris: Also Micky, wie war denn das, wie hast du dich denn bei dem Video eigentlich so gefühlt? (allgemeines Gelächter)
Uwe: Des guck mer jetz gleich.
Holgi: Da, wo du diese geile Bizarro-Show abgeliefert hast.
Chris: Bist du eigentlich auch Scum oder...?
Alle: ...oder Videoclip..., da wo du das Mikro am Arsch hängen hast?

Uwe: Neigst du eher zu Scum oder zu Toilet?
Micky: Moment mal (ablenk), jetzt mal ganz was anders: ICH bin eigentlich der Interviewer, aber... um die Frage zu beantworten (Zwischenruf: Aha! Macht nix!!), ich weiß nix davon, aber war geil so, ah!!!!!!
Stefan: Ne, mußt nicht sagen, sondern...

Alle: ....uuuuuuuuuuuhhh!!!!!
Micky: Okay Jungs, ich denke, jetzt haben wir schon so'n gewissen Überblick über euch, daß wir alle nicht ganz dicht sind, ham die Leute schon mitgekriegt...



Nung!
Nung!

Chris: Willst du uns eigentlich beleidigen?
Uwe: Weißt du eigentlich, wie alt ich bin?
Chris: Nein!
Micky: Daß du Rentner bist, das wissen wir schon.
Chris: Und meine Hobbies und meine Lieblingspopgruppe...
Micky: Äh, du hast hier irgendwas nicht kapiert, es geht hier um's PRF und nicht um Bravo.
Uwe: Was ist PRF?
Micky: Der Name von dem Ding!!!!!
Uwe: Und was heißt das, PRF?
Micky: Ganz simpel:...
Uwe: Pissen, rotzen, ficken.
Holgi: Punkaktion Freiburg.

Micky: Oder so ähnlich.
Holgi: Pisseraktion Freiburg. Pisser Anal Fraktion...
Uwe: Pippi Arsch Kacka Furz.
Holgi: Pastorenanalficker.
Micky: PunkRockFanzine, ganz simpel.
Uwe: Man(n) mag's schlicht.
Chris: Mach weiter, weil, nicht daß das Band abläuft.
Uwe: War's das schon?
Micky: Nee, läuft noch. Also: Bei der CD Release-Party kommen ja viele Leute - komischerweise - also habt ihr doch 'n gewissen Erfolg, selbst Hamburger sind da (!) (allgemeine Erheiterung)

Nung!
Nung

Uwe: Der Majo ist 'n Alibi-Hamburger.
Micky: Ihr habt die Leute eingeladen, damit es so aussieht, also ob die Presse und die Leute da wären.
Uwe: Das ist der Quoten-Hamburger.
Stefan: Aber Cheeseburger sind auch da.
Uwe: Stimmt. Und 'n paar Big Macs, ne?
Micky: Also glaubt ihr nicht, daß die Leser von uns denken, daß der Interviewer plus die Band nicht ganz dicht sind?
Mark: Glaub schon.

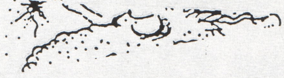
Holgi: Die denken alle, wir sind geile Schnitten.
Uwe: Was für Leser? Meinst, das liest jemand?? Das liest nur du, deine Mutter und wir, oder?
Stefan: Oh, krieg ich auch ein Exemplar?
Holgi: ...zum Arsch-Abwischen.
Micky: Ja klar, aber jetzt nochmal zur Musik zurück. Ihr steht ja auf Deutschpunk, es ist schon traditioneller Deutschpunk!
Im Chor (entrüstet): Oh nein!!! Nein!!!
Uwe: Intolerantes Schubladendenken!
Holgi: Jetzt sei doch nich so spießig, ej!

Uwe: OI ist spießig.
Mark: Das ist zum Beispiel ein punktierter Westcoastshuffle. (gröhl)
Uwe: Der Takt heißt aber wirklich so.
Uwe: Das kannst ja dann shufflen..
Chris: Das kannst ja dann shufflen.. skifflen...
(großes Durcheinander-Gelaber, Gebrabbel, Gesubbel, hüstel...)
Holgi: Ich steh auf Pi-Punk, Piraten, ich find das geil... Plündern is okay.
Chris: Ich bin auch Pirate.

Uwe: Und ich hab die geilste Freundin der Welt, o o ohhh! (gröhl!)
Holgi: Das bleibt drin! Du Mutterficker!
Chris: Ich hab die geilste Familie, o o ohhh!
Micky: Also wie gesehen, es sind nicht alle von Scheiße zu haben, also es gibt da noch diesen Drummer, der zu haben ist, unser Fossil Holgi und dieser Langhaarigen...
Holgi: Fossil! Ich hau dir gleich auf die Backe, du...!

Micky: Also gut, das Fossil nehm ich zurück.
Uwe: Ich find, daß du jetzt die Story mit der Alten... die du abgebaggert.. gefickt... (kaum verständlich)
Mark: Geile Sache, ne?
Uwe: Ah, dös is 'ne scharfe Sache, hä!
Micky: Also, Leute, bevor wir jetzt hier ganz in Spaß die Party genießen... wollt ihr noch etwas loswerden? Ihr wollt doch sicher irgendjemanden grüßen?
Uwe: Ja, ich möcht was über Glatzen sagen...

Micky: Ja, wie steht ihr zu Skinheads, auch bei euch im Publikum oder sonst irgendwie so?
Chris: Ich mag keine Skins...
Uwe: Ich find das scheißegal, was für eine Frisur einer hat, solange er kein Arschloch is.
Chris: Ja, eben.
Holgi: Ich hab da keine Probleme mit, aber es gibt halt auch extreme Arschlöcher drunter, auch unter den sogenannten OI-Glatzen. Also, mit denen hab ich absolut keinen Bock...



Mark: Ich sag nur: OI jeh! OI jeh! OI jeh!
Holgi: Es hängt nicht davon ab, daß sie irgendwie 'ne Glatze haben oder wie 'n Skinhead rumlaufen, sondern daß ich einfach find, daß sie Panne sind, daß sie saublöd sind und, was weiß ich, ich hab schon 'n niedriges Niveau, aber die sind irgendwo im dritten Kellergeschoß.

Chris (in Bezug auf Uwes kurze Haare): Der darf nur bei uns mitspielen, weil er immer Schutzgelder an uns zahlt.
Micky: Also, darf ich das so verstehen irgendwie, nicht die Art oder der Haarschnitt oder die Einstellung macht's, sondern Arschloch oder nicht Arschloch?

Uwe: Einstellung schon...
Micky: Die Einstellung gehört ja mit zum Arschloch-Sein, entweder er ist mein Kumpel oder er ist nicht mein Kumpel.

Uwe: Ich wollt noch eins sagen: Der Duffner ist nicht mein Kumpel. Duffy, wenn du das liest, ich will noch ’n Rückspiel von der Boxerei vor’m Egon, diesmal mach ich dich richtig platt... (Applaus, von wem auch immer) Diesmal kommst du mit’m bißchen Nasenbluten nicht davon, das sag ich dir gleich. Und die Brille heb ich dir auch nicht mehr auf hinterher.

Mark: Und der Rest auch.
Uwe: Nicht alle.
Mark: Wer’s braucht...
Uwe: Wer’s braucht, genau. Adresse ist bekannt, könnt ihr vorbeikommen.
Micky: Das ist ein Kriegsaufruf gegen diese Leute?

Uwe: Gegen Arschlöcher, die mit Matratze rumhängen, der alten Nazi-Votz. Wer mit Matratze rumhängt, ist unser Feind. Und wir machen alle platt, uns ist es scheißegal...
Chris: Uns sind nämlich lieber tausend echte Feinde als ein falscher Freund. (Allgemeine Zustimmung)
Uwe: Schön gesagt.
Micky: Grüßen wollt ihr trotzdem keinen, irgendeinen von euren Freunden, Spezialisten...

Kami (kommt grad reingelatscht): Ich möchte meine Mami grüßen!
Uwe: Ich grüß meinen Hund.
Chris: Ich grüße meine Familie.
Micky: Fan-Grüße oder sonst irgendetwas?

Stefan: Ich grüß mein Fahrrad... Angelika... mein Pferd heißt nämlich Angelika.
Holgi: ...und die Coco... und meinen Wellensittich... und meinen Regenwurm... und mein Arschgeschwür...
Uwe: ...und alle korrekten Skinheads auf der Welt!

Holgi: ...und alle korrekten Skinheads auf der Welt... alle geilen Punker auf der Welt
Uwe: ...und alle geilen Mietzen auf der Welt!
Chris: ...und den Mischer... und Dingsda... auf der Welt.
Alle durcheinander: Ghetto Vauban!!
Uwe: Genau, wir sind nämlich von Vauban, und wir sind stolz drauf. Das ist unser Viertel.
Chris: Und ich komm aus Eschbach! Obertal 15!
Uwe: Wir machen jetzt ’ne Schlägerei: Vauban gegen Eschbach! Eschbach verliert 10:0.
Micky: Also gut, Jungs, ich dank euch erstmal, und ich druck das so ab.
Chris: Und schalten Sie auch das nächste Mal wieder ein, wenn es heißt...
Alle: Punker, Spinner und Moneten!!!

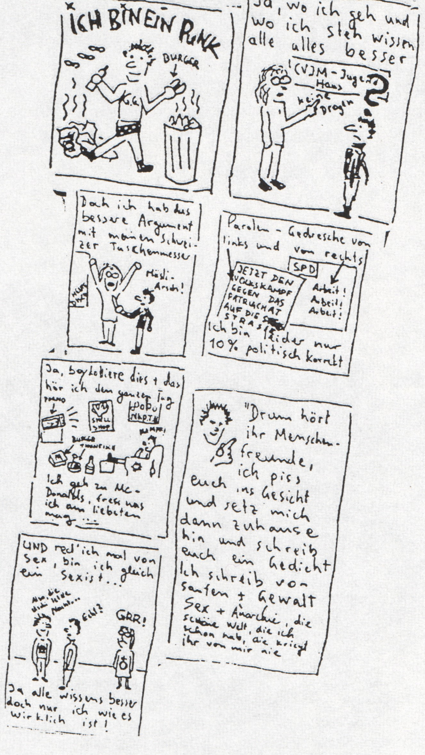
Musik für Arschlöcher

Terrorgruppe am 29.10. im Cräsch, Freiburg

Ein durchzechtes Wochenende lag hinter mir, aber dies konnte mich nicht aufhalten, am Sonntag abend dem Ganzen die Krönung aufzusetzen und meinen Körper in Richtung Cräsch zu bewegen. Schließlich war Terrorgruppe angesagt und Mitch hatte versprochen mich auf die Gästeliste zu setzen. Am Cräsch angekommen wunderte ich mich, daß überhaupt kein Andrang am Eingang herrschte. Ich ging hinein und stellte fest, daß ich kein Schwein kannte, was bei dem jungen Gemüse auf dem Konzert kein Wunder war. Ich bewegte mich erstmal in Richtung Thresen, in dessen Nähe ich zu meiner großen Freude die Katie traf. Später trafen dann nochein paar bekannte Gestalten wie Bärbel, Oli und der Sauer ein. Katie versorgte meine Jacke bei Freunden im Auto, denn allmählich füllte sich der Laden doch noch, die Luft war wie immer superstickig und es war gerade mal im T-Shirt angenehm.

Endlich kamen ein paar Musiker auf die Bühne. Am Bühnenrand stand ein stämmiger Typ und kündigte sich als GG Allin von .... (Hab ich nicht verstanden!) an. Sofort legten die Musiker um ihn mit Schrummelpunk los und die GG Allin-Kopie brüllte irgendwas wie "Fuck, Rope and Torture" und "AAAArgh" und "Suck" oder so ins Micro. Dabei schlug er mit dem Microständer um sich, wälzte sich am Boden, ließ die Hosen runter, u.s.w.. Die Cräsch-Betreiber schüttelten verständnislos den Kopf - Mein Gesicht hingegen bot erst das Bild ungläubigen Erstaunens, dann jedoch zogen sich die Mundwinkel zu einem äußerst amüsierten Grinsen in Richtung Ohren. Der Typ war so scheiße, daß er schon wieder klasse war. Nach nur drei Songs war die Scum-Show vorbei.

Ich plauderte in der Pause weiter mit der Katie. Dann endlich kamen Terrorgruppe auf die Bühne. Sie legten auch gleich los. Sofort wurden die Songs vom Publikum begeistert aufgenommen und die Teenies brüllten aus voller Kehle mit. Terrorgruppe "honorierte" das Durchschnittsalter des Publikums mit Sprüchen wie z.B. "Wer von Euch dealt denn noch auf dem Schulhof...". Die Fans beantworteten die Sprüche mit Beschimpfungen und einige Kids beschäftigten sich damit, den Sänger anzuspucken und anzurotzen!


ICH BIN EIN PUNK
BURGER
G.G.
Ja, wo ich geh und wo ich steh wissen alle alles besser
(V)JM-Jugend-Haus
keine Drogen
Doch ich hab das bessere Argument mit meinem Schweizer Taschenmesser
Müsli-Arsch!
Parolen - Gedresche von links und von rechts
JETZT DEN VOLKSKAMPF GEGEN DAS PATRIACHAT AUF DIE STRASSE
SPD
Arbeit! Arbeit! Arbeit!
Ich bin leider nur 10% politisch korrekt
Ja, boykottiere dies + das hör ich den ganzen Tag
PORNO
SMELL SHOP
BURGER
Ich geh zu Mc-Donalds, fress was ich am liebsten mag...
"Drum hört ihr Menschenfreunde, ich piss euch ins Gesicht und setz mich dann zuhause hin und schreib euch ein Gedicht Ich schreib von Saufen + Gewalt Sex + Anarchie, die schöne Welt, die ich schon hab, die kriegt ihr von mir nie
UND red' ich mal von Sex, bin ich gleich ein Sexist...
Eh?
GRR!
Ja alle wissens besser doch nur ich wie es wirklich ist!

Nachdem auch ein paar Ältere angefangen hatten zu pogen, schwang auch ich das Tanzbein. Terrorgruppe spielten das altbekannte Material von der LP und den Singles. Sie ließen sich echt nicht lumpen und spielten recht lange. Von ''Schöner Strand'' oder ''Keine Airbags für die CSU'' über ''Ich bin ein Punk'' bis hin zu ''Blöd davor'' oder ''1977'', nix wurde weggelassen. Auch mein Lieblingslied ''Hol' das Ding raus'' wurde zum Besten geboten. Zum Abschluß des Gigs wurde das Publikum aufgefordert, die Bühne zu stürmen. Das Publikum folgte sogleich der Aufforderung und so bot sich bald ein Bild von Musikern, die versuchten, in einer zum Knäul mutierten Menschenmasse weiterzuspielen. Dem Sänger ging dabei der Gitarrengurt auf, einer der Pogotänzer flog gegen ihn. Der Saal kochte. Nach zwei Zugaben verließen die ''Idole'' die Bühne. Verschwitzt und zufrieden lechzten wir nach etwas Flüssigem.
Nachdem wir ein paar Bier getrunken hatten, führen mich Katie's Freunde nach Hause.

PS: Gruß an die Freundenstätter & die wenigen Kumpels, die da waren.

Terrorgruppe fordert auf ihrer LP ''Musik für Arschlöcher'': ''Vorwärts mit der APPD''
Die Punk-Partei ist in letzter Zeit wieder aktiv geworden, seit letztem Jahr kursiert ja auch wieder ein Programm der Pogoanarchisten.

APPD
Berlin

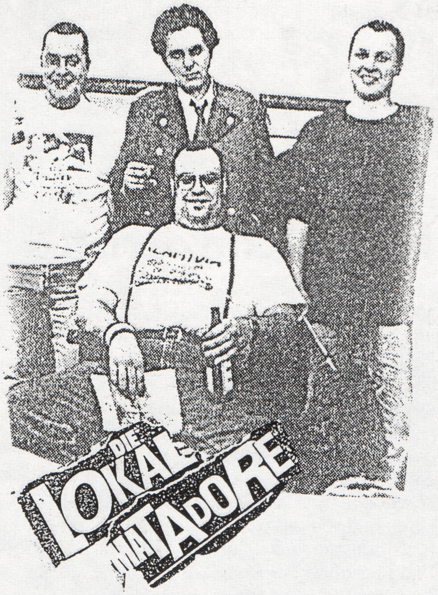
Die Badener auf großer Fahrt!

Lokalmatadore und Macc Lads am 7.10. im Conne Island in Leipzig.

5 Uhr morgens klingelte mein Wecker. Scheiße, dachte ich bei mir, hatte gerade mal 4 Stunden gepennt. Aber mit ein bißchen geiler Mucke ging's mir gleich wieder besser; es hatte schließlich einen guten Grund, warum ich Samstags um 5 Uhr morgens aufstand: Ich war um 6.30 Uhr mit Achim, Nina und Matu am Bahnhof verabredet, um zu den Lokalmatadoren + den Macc Lads nach Leipzig zu fahren. Mit dem 30-Mark-Ticket. 12 Stunden Fahrt standen vor uns. Am Bahnhof angekommen, traf ich gleich den Matu. Wir gingen gleich zum Schalter, wo wir das Ticket holten. Nina + Achim kamen natürlich auf den letzten Drücker, unsere Truppe war komplett, es konnte losgehen.

Die Stimmung war von Anfang an klasse, wir rissen Witze, freuten uns auf das Konzert. Auch waren wir alle sehr gespannt, was uns im Osten erwarten würde und wie die Leute dort so drauf wären (Matu flachste: "Jungs, ich sag's Euch, wir kriegen alle auf 's Maul, nicht das Ihr sagt, ich hätte nix gesagt").
Beim Stop in Bietigheim-Bissingen gingen wir erstmal Kaffee trinken und uns etwas zum Frühstück in den Hals zu schieben. Da wir hier einen längeren Aufenthalt hatten, suchten wir gleich mal 'nen Supermarkt, um die Vorräte aufzufrischen. Nachdem wir 'ne alte Schachtel nach dem Supermarkt gefragt hatten, kauften wir im Supermarkt Bier, Antialk + etwas zum Mampfen ein und kurz darauf setzten wir per Zug unseren Weg nach Leipzig fort.
Die Fahrt zog sich allmählich in die Länge. Wir versuchten uns jedoch die gute Laune nicht verderben zu lassen. Leipzig rückte schließlich immer näher. Es gab ja schließlich auch nette Zwischenfälle: An irgendeinem Bahnhof im Osten sahen wir auf der anderen Straßenseite so 'nen Typen mit kurzen Haaren, Bomberjacke + Docs. Als er uns sah, fing er plötzlich an zu flitzen, man hörte in der Unterführung noch kurz das Echo seiner Schritte und weg war er (Erstaunliche Geschwindigkeit, könnte glatt bei den olympischen Spielen mitmachen...). Wir dachten uns nur "Ach so..." und fingen schallend an zu lachen.

Endlich, endlich trafen wir am Leipziger Hauptbahnhof ein. Wir waren froh da zu sein, denn langsam traten die ersten Ermüdungsscheinungen auf. Wir stopften das Zeug in ein Schließfach und marschierten zum Ausgang, wo wir nach dem Weg zum Conne Island fragten. Nach einigem Hin und Her gönnten wir uns kurzerhand ein Taxi und schon rauschten wir in einer bequemen Limousine die langen, breiten Straßen lang in Richtung Konzertort. Dort angekommen bevölkerten schon massig Skins und einige Punx den Hof vor der Halle. Wir entdeckten auch gleich die anderen Freiburger (Boot Boys Power Freiburg!!!!) und begrüßten uns freudig: "Na wie wars...seid ihr schon lang da...gib mal 'n Bier..." etc.
Allmählich füllte sich der Platz vor der Halle, die Stimmung war super, kein Stress, eher so eine Art "We are a happy family"-Stimmung. Die Stimmung hielt auch an als es am Eingang Engpässe gab. Einige ganz Schlaue schafften es durch die Klofenster hineinzukommen. Da ich mich zu spät angestellt hatte, hörte ich von draußen die Drums und Bässe der ersten Band; ich hoffte nur,



daß ich pünktlich zu den Lokalmatadoren im Saal wär. Und ich war es. Mit einem Bier in der Hand und einem Grinsen im Gesicht warteten wir ganz vorne am Bühnenrand auf die Helden. Und dann ging's los. Sofort war die Stimmung auf dem Siedepunkt. Schon beim ersten Lied gröhlte die Masse und der Mob pogte. Ich ließ mich sofort anstecken, entledigte mich meiner Nietenweste und meines Pullovers und hüpfte mit. Die Matadore spielten alle ihre Hits. Es war eine Freude auf solch' einem Konzert zu sein. Wir holten uns ein Bier nach dem anderen und sangen aus voller Kehle mit. "Ob sie wohl 'Keine Ostler' spielen würden", dachte ich bei mir. Ja sie spielten es. Aber halt, was war das. War das nicht etwa "Keine Wessis..." was da an unser Ohr dröhnte? Nanana....

Gegen Ende des Gigs schütteten sie sackweise Papierschnipsel ins Publikum. Eine Papierschlacht begann, gleichzeitig wurde die Rutschgefahr durch das festgetretene Papier gemindert.

Der Act der Müllheimer endete - wie sollte es auch anders sein - mit einer Horde Nackter auf der Bühne. Einer der entblößten Skins wollte anscheinend seine Freundin ausziehen, die hatte jedoch keine Lust und so kamen wir nicht in den Genuß nackter Brüste ("In den Arsch, in den Arsch..." gröhlte die inzwischen abgekämpfte Truppe vor der Bühne.)

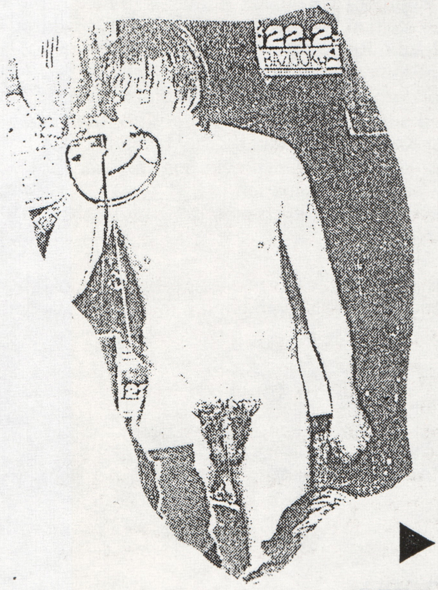
Die Macc Lads hatten nach diesem Autritt der Lokalen es schwer die Menge nochmals anzuheizen. Wir pogten eher etwas träge, beschäftigten uns lieber damit, unserem Nebenmann Papierschnipsel ins T-Shirt oder in die Hose zu stecken. Die Stimmung war sehr ausgelassen, die Halle war auch nicht mehr so gestopft voll wie bei den Müllheimern.

"Bier, Bier, I want more Bier..." - dieser Aufforderung der Macc Lads kamen wir an diesem Abend nur zu gerne nach.

Schließlich war das Konzert zu Ende. Wie immer viel zu schnell. Aber trotzdem ein spitze Abend. Nach einer Weile machten wir Freiburger uns geschlossen auf dem Weg zum Bahnhof, aßen Döner und trieben allerlei Blödsinn. Einige von uns mußten z.B. auch noch einen Trabi auf's Dach stellen. Irgenwie komisch, die im Osten hatten alle nagelneue Karren, Trabis waren kaum zu sehen. Reiche Ossis????

Am Bahnhof angekommen holten wir das Zeug und wichtig!!! das restliche Bier aus dem Schließfach. Ein paar von uns legten sich vor die Schließfächer, ich diskutierte mit Daffy und Holze vom Prollwerk über so "tolle" Themen wie der Unterschied zwischen Punx und Punkrockern. Gell, Holze!

Der Bahnhof war inzwischen von all' möglichem Pöbel besetzt. Überall lagen Punx und Skins schlummernd auf dem Boden oder machten Wettrennen mit den Kofferkulis.



▶

Die Badener auf großer Fahrt!

Argwöhnisch beobachteten einige Grenzschützer das lustige Treiben. Aber deren Einsatz war nicht nötig, wir hatten alle viel zu gute Laune, um uns mit den Idioten zu befassen.
Die Rückfahrt lief recht ruhig ab. In allen Abteilen diskutierten Punx + Skins gemütlich über den gelungenen Abend oder träumten zumindest davon. Ich lernte nette Leute aus Brenda kennen und weiß jetzt, daß Brenda nicht im Osten liegt. An dieser Stelle vielen Dank für das Bier. Geile Sache, Jungs!

Allmählich war nun wirklich die Luft raus. Die Gespräche wurden immer einsilbiger. In Offenburg gabelten wir noch einen total dichten Kölner Punker auf. Er lief auf uns zu und fragte uns nur "Ich muß nach Freiburg..., könnt ihr mir helfen..." und hielt uns die Fahrkarte unter die Nase.
Ich unterhielt mich mit ihm ganz gut (mein Alkspiegel war inzwischen auch sehr hoch) und sagte ihm, daß er meine Kölner Punkkollegen grüßen soll.
Zu guter Letzt kamen wir völlig zerstört im Freiburger HBF an. Ich verabschiedete mich von meinen Weggefährten und beschloß, da ich zum Kochen viel zu fertig war, in unserer Stammkneipe noch was Essen zu gehen. Dort erfuhr ich bei einem Teufelsschnitzel und dem wasweißichwievielten Bier, das in der Kaserne Punkkonzert ist. Mein Entschluß war klar - besoffen wie ein Schwein war ich eh schon - da muß ich hin.
Aber das ist wirklich eine ganz andere Geschichte.

PS: Gruß an die Nürnberger, Freiberger, die Leute aus Halle und alle die in Leipzig waren.

DIE LOKALMATADORE

KTS Konzerte

Obwohl in Freiburg unterschiedliche Meinungen über die KTS (Kulturtreff in Selbstverwaltung) kursieren, hat sie sich zumindest als Konzertarena mit niedrigem Eintritt und billigen Getränken bewährt. Die Musik-Palette der Veranstaltungen geht von Punkrock und HC über Indie/Gitarrenrock bis hin zu Reggae (...und noch vielem mehr!). Für jeden Geschmack ist also etwas dabei. So unterschiedlich wie die Menschen, die aktiv im Haus mitarbeiten oder die Besucher, die einfach nur zum Amüsieren kommen, so vielfältig ist auch die Musik auf den Konzerten und Veranstaltungen.

29.9. Blendwerk + Picotrip

Nach der längeren Sommerpause bewegte ich mich mal wieder auf's Gelände der Vauban-Kaserne, um dort einem Konzert beizuwohnen. Angesagt waren zwei Hamburger Bands, abwechslungsreicher, melodischer Hardcore sollte geboten werden. Ich kannte beide Bands nicht, und so war ich auf's Programm gespannt ("Laß dich überraschen..."). Ich war natürlich wie immer viel zu früh da, quatschte mit den unterschiedlichsten Leutchen; wie immer zog sich die Zeit bis zum Beginn der Live-Acts in die Länge. Egal, ich war bester Laune und machte es mir im Thekenraum - wo auch sonst - bequem.
Endlich dröhnten vom Konzertsaal die ersten Akkorde rüber, ein Menschen-Tross bewegte sich die Gänge lang in Richtung Bühne. Der Konzertsaal war nun zur Hälfte mit sound-hungrigen Gestalten mit erwartungsvollen Blicken gefüllt. Die erste Band legte los! Langsam begannen die ersten Besucher im Takt zu wippen. Ich hingegen verfolgte mit kritischem Blick das Geschehen auf der Bühne. Was war das??? Anstatt treibendem Hardcore klang das für mich eher wie experimenteller Grunge mit schnelleren Passa-

gen. Die langhaarigen Musiker schöpften anscheinend ihr ganzes Können aus, auch metallastige Riffs kamen zum Einsatz. Ich flüchtete in den Thekenraum, wo einige Gleichgesinnte bei Punkrock und Indie-Mucke sich unterhielten.

Ich startete noch mehrere Versuche, der Musik im Saal etwas abzugewinnen, gab jedoch irgendwann auf. Einigen Leuten scheint der Sound ja reingelaufen zu sein, sie tanzten und wippten im Rhythmus. Nachdem ich bei der zweiten Band keine große Veränderung im Musikstil feststellen konnte, fuhr ich mit dem letzten Bus nach Hause. Hätte ich mir schenken können.

1.10. Tromatisme

Nachdem das Konzert am letzten Freitag (29.9.) so ein Reinfall war, hoffte ich heute auf ein Konzert, welches mir gefällt.

Das Programmheft kündigte die französische Band Tromatisme für den Abend an. Ich war natürlich schon wieder viel zu früh da (gegen 21 Uhr), die Kasse war noch nicht aufgebaut und Hansi der Mixer hängte im Konzertsaal Stoffbahnen an die Decke, um die Akustik in der Halle zu verbessern. Zu meinem Schrecken stellte ich fest, daß auf der Bühne außer den Micros noch keine Anlage stand. Dunkle Vorahnungen stiegen in mir hoch - und schon kam Leuchte, um meinen Verdacht zu bestätigen: ''Es ist noch keine Band da.'' Inzwischen hatten wir kurz vor zehn, und ich dachte bei mir, daß dies wohl ein sehr langer Abend werden könnte. Und ich behielt recht.

Also vertrieb ich mir die Zeit, indem ich mich zur Punk-WG (zwei Häuser weiter) begab, wo ich in der Küche lautstark von einer größeren Gruppe Punx begrüßt wurde. Wir saßen ungefähr eine Stunde bei Bier, Wein und so weiter (und so weiter????? ...d. Säzzerin) zusammen, quatschten und blödelten, bis ich mich schließlich wieder auf den Weg zur KTS machte. Und mein Warten sollte belohnt werden! Kurz nach meinem Eintreffen erschienen die Gestalten von Tromatisme. Diese wußten, daß sie schon sehr spät dran waren - eine Gruppe von angereisten Franzosen wartete schon seit 18 Uhr - und begannen in Windeseile ihre klapprigen Kleinbusse zu entladen.

▶

Innerhalb kürzester Zeit verwandelte sich der Konzertsaal in eine Rumpelkammer aus Balken, Seilen, Verstärkern, Instrumenten, Schrottteilen..., in der ameisengleich die Franzosen ihr "Bühnenbild" aufbauten. Endlich fingen sie an, ihre Instrumente zu traktieren. Yeah, treibender, schneller Punkrock, wie man ihn auch schon von Bands wie Berurier Noir gewohnt ist. Die Ähnlichkeit zu B.N. war wirklich nicht zu überhören, was einen nicht verwunderte, wenn man wußte, daß ein Teil der Musiker vorher auch schon in dieser Band gespielt hatte. Nach dem Einzug eines fast nackten "Gnoms", der unter Mühen zu einer Art Käfig zusammengeschweißte Metallteile hinter sich herschleifte, bahnte sich der Sänger mit mit Teufelsfratze und Filzstacheln benähtem Pulli dem Leibhaftigen gleich einen Weg durchs Publikum.

Innerhalb kürzester Zeit verwandelte Tromatisme den Saal in einen Hexenkessel, der Mob pogte, was das Zeug herhielt, und auch ich bewegte meine Knochen im Takt. Der Sänger versuchte uns mit Sprüchen wie "Wir sind hier, um Spaß zu haben und nicht auf einem Rugbyspiel" uns zu bändigen; er wollte vermutlich den weiteren Ablauf der Performance im Publikum gewährleisten. Auf jeden Fall hatte er Erfolg und die Gestalten vor der Bühne bewegten sich ruhiger. Das Konzert nahm seinen Lauf. Die Bühnenshow, welche auf, neben, vor der Bühne sowie im Zuschauerraum stattfand, ließ keine Langeweile aufkommen. Es gab Schattentheater, auf künstlichen Bäumen affenähnliche Dämonen, mystische Sandbilder auf dem Boden, im Schlamm sich wälzende Gnome, "böse" mit Feuer spuckende Wesen und vieles mehr... Die Besucher wurden mit in das Spektakel einbezogen, man war nicht nur Zuschauer, sondern fühlte sich wie ein Statist im Vorhof der Hölle.

Nach ca. 75 Minuten war der Spuk dann plötzlich vorbei. Der Konzertsaal glich einer Baustelle, ich selbst hatte einigen Dreck + Sägemehl abbekommen. Mit einem kurzen mitfühlenden Gedanken an die Armen, die den Saal putzen dürfen, wandelte ich Richtung Ausgang, verabschiedete mich nach kurzem Smalltalk von den Kollegen und stieg gegen 2.30 Uhr in ein Taxi nach Hause.

20.10. Fluchtweg + Verbal Razor

Ich freute mich schon eine ganze Weile auf dieses Konzert. Meine "alte" Freundin Sabine hatte endlich mal wieder Zeit gefunden, mit auf ein Konzert zu gehen. Sie kam so gegen 19.30 Uhr bei mir an und kurz darauf nutzten wir die Zeit vor dem Konzert, um beim Italiener bei mir vorm Haus noch eine leider äußerst durchschnittliche Pizza (sie war nur mies!) zu fressen. Aber egal, Hauptsache 'ne gute Grundlage für den Suff.

Nachdem die Straba in der Innenstadt mal wieder keinen Anschluß hatte, nahmen wir kurzerhand ein Taxi ins Vauban-Gelände. Natürlich war wie üblich noch nicht sehr viel los. Aber die ersten bekannten Punx waren schon auf dem Gelände, und so vertrieben wir uns die Zeit bei einem fröhlichen Plausch mit ein paar Bieren (mit was auch sonst!) Inzwischen waren immer mehr Bekannte eingetroffen, unter anderem auch Katie + Jens, mit denen wir gleich ein fröhliches Gespräch anfingen. Wir bewegten uns allmählich in Richtung Band und mußten uns an der Kasse nicht so ernst gemeinte Sprüche von wegen "Die ewig Gestrigen" usw. anhören, da wir mit unserem Nietenoutfit und den knallbunten Haaren eher die Ausnahme auf dem Konzert waren.

Endlich fingen Verbal Razor an, den musikalischen Teil des Abends zu eröffnen. Die Mucke gefiel nicht nur mir sehr gut und so war schnell ein freundlich-aggressives Rumgehüpfe vor der Bühne im Gang. Einige werden wohl wieder meinen, daß beim Pogen wieder keine Rücksicht genommen worden wäre auf die holde Weiblichkeit, aber auch Sabine, Katie und diverse andere Frauen waren beim Rumgeschubse mit dabei. Die Band machte lockeren, flotten Punk-Rock der härteren Sorte und schaffte es, die Pogoratten bei Laune zu halten. Nach, ich glaube, es waren zwei Zugaben, räumte die Band das Schlachtfeld.

Nach einem Aufenthalt im Freien + dem "10.000" Gang an der Theke vorbei warteten wir auf Fluchtweg, die auch nicht lange auf sich warten ließen. Schon nach ein paar Akkorden ließ sich die Meute nicht lange bitten und setzte den fröhlichen Reigen fort. Ich mußte allerdings den Tanz abbrechen, da ich ausrutschte und anscheinend in eine Scherbe fiel. Auf jeden Fall klaffte in meinem rechten Unterarm plötzlich ein tiefes Loch, welches tierisch saftete. Ich ging gefolgt von

Sabine auf's Klo, wo wir die Wunde auswuschen und ich das Waschbecken vollblutete. Inzwischen kam Leuchte als Retter in der Not mit hochprozentigem Rasierwasser zum Desinfizieren. Und einer Menge Pflaster, womit wir die Wunde regelrecht zutapten, da ich nicht zum Nähen in die Klinik gehen wollte. (Hätte es aber besser machen sollen, da die Wunde fast drei Wochen brauchte, bis sich eine richtige Besserung einstellte).

Also gingen wir wieder rein ins Konzert. An Pogen war leider nicht mehr zu denken. Also lauschten wir den netten Klängen und beschäftigten uns mit Biertrinken. Die Band spielte mehrere ihrer bekannten Hits, die Kids waren begeistert, das Konzert war wieder mal wie in der Programmankündigung versprochen in eine Party verwandelt worden. Aber auch das schönste Konzert hat mal ein Ende, und so stand ich mit Sabine vor'm besetzten Haus, und wir überlegten, wie wir den Abend fortsetzen sollten. Nach kurzem Beratschlagen begaben wir uns in die Punk-WG und ja jetzt... jetzt fängt es an schwierig zu werden, den Abend zu rekonstruieren. Ich entsinne mich noch daran, daß Sabine plötzlich verschwunden war und ich mit einigen Musikern + Freunden in der Küche den Alkkonsum frönte. Filmriß....

Am späten Vormittag wachte ich in Jens - nicht der Punker vom Konzert, aha, Leser, es gibt noch mehr Kumpels mit diesem Namen! - Bett (danke Jens, du weißt schon wofür!!) auf, fühlte mich völlig zerstört und begann meinen Frühschoppen. Nach mehreren Biers tauchte dann der Jens auf, er hatte das Konzert besser verdaut als ich, und so gingen wir in seine WG zum Lokalmatadore-Video und ähnliche Dinge bei wieder viel zu vielen Bieren anzuschauen. Der Abend endete dann bei mir mit G.G. Allen-Video und - wie sollte es anders sein - Beck's Bier, bis das Traumland mich zu sich holte.

Eiseskälte + gute Stimmung!

Barnstormer feat. Attila the stockbroker am 10.12. KTS Vauban

Nachdem ich schon Freitag und Samstag in der KTS (ich machte Theke) und auf diversen Parties war, freute ich mich trotz meines angeschlagenen Zustandes auf Attila + seine Band. Nach kurzem Stop zum Essen im Egon (wo denn auch sonst?!) trudelte ich gegen 21 Uhr vorm Eingang der KTS ein.

Die Band war noch in der Bauküche am Essen, einige Leute bauten jedoch die KTS-Anlage auf. Micha wollte mir gleich den Thekendienst auf's Auge drücken, ich hatte verständlicherweise kein Bock, da ich das Konzert sehen wollte. Nachdem sonst kein ''Dummer'' gefunden wurde, blieb der Thekenraum zu und man stellte kurzerhand im Konzertsaal eine Bierbank als Theke auf. Direkt neben dem Mischpult, jetzt hatte die Thekenmannschaft einen Logenplatz mit geilem Blick auf die Bühne. Thomas fand sich unter diesen Bedingungen auch sofort bereit, Getränke zu verkaufen.

Die Band + Anhang tauchten so langsam auf. Ich bekämpfte die Kälte im Saal mit Bier (was absolut nix nutzte) und quatschte mit

Eiseskälte + gute Stimmung!

Thomas. Das im Konzertsaal aufgestellte warme GasGebläse brachte nicht die erwünschte Wirkung gegen die klirrende Atmosphäre. Es sah lustig aus, wie Attila vor dem Gebläse zu grausamer Pop- + Discomusic (Der neue Trend im Haus!) abhüpfte; der Meister kannte sogar viele der Lieder und sang mit. Irgendwie mußte man sich ja aufwärmen. Zwischendurch fragte ich Attila auf Englisch, wie das Konz in Ulm gewesen sei, weil ich davon ausging, daß viele meiner Bekannten dort waren. Ich war völlig verblüfft und muß wohl ein ziemlich dämliches Gesicht gemacht haben, als er mir auf perfektem Deutsch antwortete. Die Antwort war jedoch nicht so doll. In Ulm ist der Tourbus erst um 0.30 Uhr angekommen, was zur Folge hatte, daß die meisten Leute schon gegangen waren (ca. 60 Leute waren anwesend). ''Immerhin'', dachte ich bei mir, denn in der KTS waren um 22.15 gerade mal fünf zahlende Leute. Aber das sollte sich ändern. Zum Konzertbeginn irgendwann nach 23 Uhr waren über hundert zahlende Gäste da. Nicht viel, aber besser als nix.

Die Band startete los und die Stimmung war sofort recht gut. Durch die lange Wartezeit hatten einige der Gäste auch schon einen recht hohen Alkspiegel - ich nicht ausgeschlossen -, die Kälte motivierte auch zum Rumhüpfen. Die Musik war eine Mischung aus Folk, Musik aus dem 16. + 17. Jhd. und Punk Rock à la Clash oder Blaggers. Bei den meisten kam die Mucke gut an und so war vor der Bühne ein Pulk locker pogender + hüpfender People.

Irgendwann fingen ein paar Ex PGLer (Punx gegen Langeweile) und ich an ''OI OI-Musik'' zu brüllen. Attila schaute erst recht verdutzt, meinte dann: ''Das ist aber schon alles sehr lange her'', belohnte uns aber im Laufe des Auftritts mit Beiträgen von ihm von alten OI-Samplern. Auf der Bühne wurde sonst recht abwechslungsreiche Musik dargeboten. Mal mit Geige, dann mit Flöte, mal mit Band, mal Attila solo. Das vielseitige Können des Musikers machte das Ganze zu einem ungewöhnlichen Erlebnis. Manchmal recht ruhige Songs, dann wieder Cover, die zum Pogen motivierten, wie z.B. ''Ballroom Blitz''. Die Masse (welche Masse?) war begeistert, feierte die Band und entließ sie erst nach mehreren Zugaben.

Nachdem Barnstormer ihren Weg nach oben zu den Bandräumen angetreten hatten, begaben wir uns in die neueröffnete House/Dub-Kneipe im Keller der KTS. Dort probierten wir exotische Drinks und plauderten über den gelungenen Abend. Zum Schluß war ich dann so dicht, daß ich ohne fremde Hilfe nicht mehr fähig war aufzustehen. Von Holgi + Patrick gestützt trat ich dann den Weg zum Pennplatz an. KTS-Cocktails kills!

REVIEWS

So, hier nun ein paar Kritiken von mir. Ich bespreche hier die Platten + Kassetten, die ich zur Zeit zu Hause höre. Ist nicht alles superneu, aber ich wollte zu einigen Tonträgern auch meinen Senf loswerden. Außerdem gibt es noch ein paar Zine-Reviews. Die Kritiken sind meist recht positiv ausgefallen, ich kaufe mir ja auch selten schlechte Platten. Wer von mir jedoch mal richtig verrissen werden will, der kann mir ja ruhig mal was zuschicken.

Große Platten/CD's

BRAINDANCE - Brainiac

LP - Helen Of OI

Nach der erfolgreichen "At full volume" jetzt der zweite Longplayer der OI-Punk-Truppe aus Norfolk. Wieder gute OI-Mucke, die durchaus mit der Musik der OI-Punk-Heroen der 80er mithalten kann. Neben rauen Songs werden auch melodische Töne angeschlagen, besonders die Punk-Ballade (!) "Child" auf der ersten Seite hat mich überrascht. Die Band legt anscheinend Gewicht auf Vielfältigkeit und so wird die Platte zu einem abwechslungsreichen Hörgenuß. Wer die Band auf einer ihrer zwei Tourneen durch Deutschland gesehen hat wird sich sicher die Platte der vier sympathischen Recken aus England zulegen.

RANCID - ...and out come the wolves

LP - Epitaph

Yap, was ist denn das? Den Sound kenn' ich doch. Es klingt als ob die Clash ein neues Album aufgenommen hätten. Und das in den 90ern. Aber die Stimme des Sängers erinnert gepaart mit dem melodischem Punk-Rock doch stark an Joe Strummer und seine Mannen zu ihren besten Zeiten. Die Platte ist sauber produzierter, melodischer Punk-Rock mit tollen Chören, manchmal mit fast balladenhaften Parts, teilweise mit Ska-Rhythmus. Einfach Gute-Laune-Musik, wo man einfach mit muß. Selbst Freunde des Ska können meiner Meinung nach der Scheibe etwas abgewinnen. Also, wer auf die alten Clash oder auf 77er steht, für den kann ein Kauf nicht falsch sein.

DAILY TERROR - gnadenlos!-live

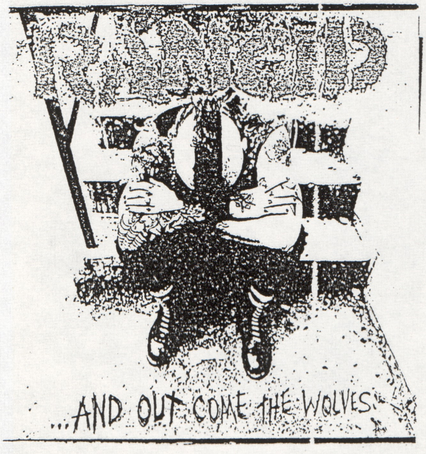
LP - Impact Records

Es war ja eigentlich nur eine Frage der Zeit bis es endlich mal ein Live-Album der Kult-Band um Pedder geben würde. Lang genug spielen sie sich ja schon durch die Lande und sind einfach nicht totzukriegen. Eine geile Picture-LP ist nun auf Impact Records rausgekommen, für Sammler sowieso Pflichtkauf. Aufgenommen ist die Scheibe auf 3 Gigs im letzten Jahr (1994). Viele alte Hits wie "Kleine Biere", "Todesschawdronen" oder "Bundeswehr" werden geboten, aber auch neuere Songs wie z.B. "Das letzte Hemd" von der Apocalypse-LP. Eine Art Best of von Daily Terror, 18 super Live-Songs z.T. unplugged eingespielt. Die unplugged Songs sind eine Klasse für sich, ich mußte mich erst dran gewöhnen, aber nach zweimaligem Hören fanden sie auch einen guten Platz in meinem Gehörgang.

LOKALMATADORE - Live am 23.9.94 Mülheim

LP - Teenage Rebel Records

Eine sehr schöne Picture-LP der Könige des Prollpunk. Man liebt die Jungs oder man hasst sie. Gleichgültig sind sie einfach niemandem. Wer sie einmal live gesehen hat, der wird dieses Erlebnis wohl nie vergessen. Auf dieser Scheibe ist ein komplettes Live-Konzert drauf, viele Hits der Lokalen werden zum Besten gegeben. Die ganze Palette ihrer Songs wird angerissen, u.a. singt der Sänger von Klamydia eine finnische Version von "Warum sagst Du bäh?", Hans Uwe


RANCID
...AND OUT COME THE WOLVES

Koch das Lied "Nötigung" und uns Wucher das unvermeidliche "Pöbel und Gesox". Stimmung ohne Ende ist bei den 22 Songs der Mülheimer Combo angesagt. Diese Scheibe holt die Erinnerung an die Spitzenkonzerte der Band zurück an jeden Biertisch. Diese Platte kann man jedem Punk-Rocker wärmsten empfehlen.

SI! SPLIT IMAGE - Guten Tag

LP - Mad Butcher Records

Nachdem die Scheibe in diversen Fanzines hochgelobt wurde, z.B. musikalisch als Mischung aus Onkelz und Daily Terror beschrieben wurde, legte ich den Tonträger mit sehr hohen Erwartungen auf den Plattenteller. Am Anfang riß mich die Platte überhaupt nicht vom Hocker, besonders der Gesang war doch recht gewöhnungsbedürftig. Nach mehrmaligem Hören lernte ich jedoch die Mucke zu schätzen. Toller, gekonnt gespielter OI-Punk, mal äußerst melodisch, dann mit metallisch-rockiger Gitarre, manchmal mit treibendem Pogoschlagzeug, dann wieder mit Skaeinflüssen. Das vielseitige Können der Band macht Vinyl sehr abwechslungsreich. Textlich werden die unterschiedlichsten Alltagsthemen behandelt. z.B.: Im Song "Brüder" wird laut über die einseitig von Kohl diktierte Einheit ("...Wem gibst Du die Schuld an ihrer Einigkeitsungeduld") und deren Folgen nachgedacht, im Song "Kommerz" wird der Schulterschluß zwischen Anspruch auf der einen und Geld auf der anderen Seite beschrieben, die "Freitag, Feierabend, Freibierstimmung"-Stimmung kommt beim gleichnamigen Lied auf, und in "Guten Tag, (Herr Polizist...)" noch ein kleiner Liebsgruß an unsere uniformierten Freunde.
Eigentlich eine tolle Platte, die Musiker ziehen alle Register, für mich eine der besten Veröffentlichungen im Jahr 1995.

EA 80 - Apfel

Doppel 10" - ???

Vielseitige Scheibe der Punk-Band mit dem sehr individuellen Stil. Düstere teils sehr schleppende, teils recht fetzige Songs mit nachdenklichen Texten. Ein Versuch, das unsinnige Leben und die damit verbundenen Geschichten zu verstehen und zu analysieren und zu guter Letzt die Endlichkeit aller Dinge festzustellen.
Erst nach mehrmaligem Hören las ich mir die recht guten Texte durch. Verbunden mit der Musik von EA 80 kommen sie schnell ins Gehirn und hinterlassen bleibenden Eindruck. Keine Partymucke!

DEVIL DOGS - Bigger Beef Bonanza

LP - Crypt Records

Devil Dogs - der Name steht für sauberen Punkrock, sehr rockig gespielt, mit Breaks, schönen R'n'R-Riffs und gekonnten Soli.
Auf dieser Rille sind Aufnahmen aus den Jahren 1990 und 1991 in unterschiedlicher Besetzung. Da es die Devil Dogs leider nicht mehr gibt ist dieser Zusammenschnitt eine schöne Erinnerung an diese amerikanische Punk-Gruppe. Songs wie "Baby, I'm a king", "North Shore bitch" und "Twist & Burn" sind einfach zeitlose Klassiker.

STAGE BOTTLES - Corruption & Murder

LP - Mad Butcher

Corruption & Murder - die tolle Debut-LP der Antifa-Skins aus Frankfurt. Sehr melodischer OI mit Saxophon, teils mit zwei Sängern, die sich sehr schön abwechseln und ergänzen. Politisch motivierter OI-Punk (!?) mit deutliche Texten gegen Rechts außen. (Siehe z.B. "Furious and in Passion", "Dead but not forgiven"). Schön, das es in letzter Zeit auch deutsche Skinbands gibt, die nicht nur über so weitverbreitete Themen wie Saufen, Ficken, Randale, Zusammenhalt singen. Da diese Band wirklich was auf dem Kasten hat, klebte diese Platte förmlich auf dem Plattenteller.

BLANK 77 - Up the system

10" - Quality Of Life, Inc.

Geile Scheibe im "Total Fucking Pogo Punk"-Style der Nietenpunker aus New York. Treibender Pogopunk in der Art der englischen Bands Anfang der 80er. Sehr rotzig, Punkrock ohne Schnorkel. Auflegen und abgehen. 8 Songs sind auf der Platte, in giftgrünem Vinyl. Bitte mehr von solchen Bands!!!

SHAM 69 - Information libre

LP - Rotate Records LTD

Hier nun eine der neueren Sham 69-Scheiben. Selbst nach mehrmaligem Anhören bin ich bin ich mir im Urteil über die Platte nicht schlüssig. Die Songs sind sehr melodisch, die Akkordfolgen sind altbewährt simpel, das Ganze ist sehr sauber produziert. Jedoch habe ich den Eindruck, daß man den alten Herren ordentlich den Wind aus den Segeln genommen hat. Kein Vergleich zu alten Hochzeiten und Songs wie z.B. ''Hersham Boys'' oder etwa ''If the Kids...!'' Trotzdem finde ich die Platte nicht unbedingt schlecht. Für ruhige Minuten zur Untermalung durchaus geeignet. Bester Song ist für mich das Cover von ''Break out through'' von den Doors. (Ausgerechnet!!!), die anderen Songs wie z.B. ''Information Libertaire'' haben auch ihre Reize. Trotzem: Nur für eingefleischte Sham 69-Anhänger!

VA - Scumfuck Bizarr/ Arschlecken Rasur und mehr

CD - Teenage Rebel Records

Na ja, das Scumfuck Label hat zugeschlagen. Von Bands wie Kassierer, Lokalmatadore, Al Anon, Bierpatrioten, Smegma und vielen anderen stammen die Songs für die EP-Reihe. Lieder wie z.B. ''Arschficker'', ''Analverkehr'', ''Ich möchte Fotze'' sprechen eine deutliche Sprache. Sämtliche PC-Deppen werden jetzt wieder was über ''Sexismus'' kreischen und die dort vertretenen Bands sofort auf die schwarze Liste schreiben. Anderen rate ich bei einem Bier und mit einer aufgeschlossenen Freundin den meist recht guten Songs zu lauschen. Zwischen den Songs gibt es noch paar Sprüche aus Pornofilmen. Auf der CD sind alle 3 EP's der Arschlecken Rasur Reihe + Teil 4, der nie auf EP erschien. Zusätzlich gibt es noch viele Bonus-Songs von Bands wie Zakonas, Ruhrpottkanaken, Al Anon u.v.m. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, wie lange der Sampler auf dem Markt ist. Aber da er meines Wissens auf 1000 Stück limitiert ist, wird er wohl bald ausverkauft sein.

BLANKS 77
UP THE SYSTEM

KELLERGEISTER - Tut uns leid

CD - Impact Records

Die Kellergeister waren wohl schon immer eine Band , die etwas aus dem üblichen Punk-Rock-Rahmen fällt. Diesmal gibt es sogar einen Ausflug in die Technoecke, Schlager werden verhunzt und ein irischer Folk-Song (''Red is the Rose'') ist ebenfalls drauf. Auch ein Seefahrer-Song ist wieder mit dabei. Zwar ist die Platte etwas melancholischer und nicht so funnig wie der Kellergeister-Erstling ''Verkohltes Land'', aber auch diese Platte ist durchaus Party-kompatibel.

BECK'S PISTOLS - Es war einmal...

CD - Teenage Rebel Records

Ewig habe ich einen alten Kumpel belabert, daß er mir seine Beck's Pistols-Scheibe verkauft. No way. Nach dem Ärger mit der Brauerei und der damit verbundenen Namensänderung der Band in Pöbel & Gesox wurde die LP zu einer Rarität. Aber kein Fan mußte lange auf die Hits der B. P. warten. Dieses Jahr kam nun endlich eine Art "Historie"-CD der Band mit allen ihren Songs raus. Jetzt konnte auch ich mir zuhause Songs wie "Lust am Bösen", "Wo sind sie jetzt" oder "Asozial" in den Kopf dröhnen. Auf der CD sind nicht nur die Lieder der LP, sondern auch die Beiträge der "Lockruf der Wildnis"- und "Penis-Live"-EP. Also, OI-Punk der härteren Sorte mit Texten über "Ficken, Saufen, nicht zur Arbeit gehen"! Nix für intellektuelle Studentenpunx!

KLEINE PLATTEN

RANCID - Radio, Radio, Radio

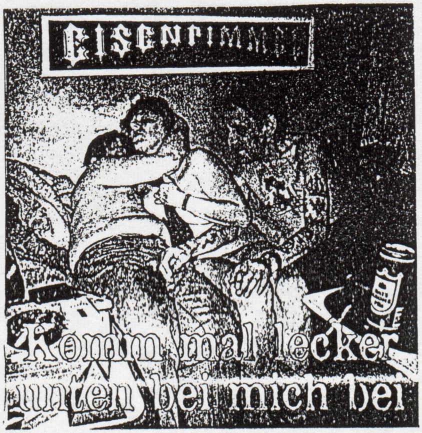
EP - Fat Wreck Chords

Inzwischen dürfte die Band Rancid wohl jedem durch MTV bekannt sein. Hier nun eine tolle EP der amerikanischen Nietenpunker. Jeder Song eigentlich ein Hit. Der unverkennbare groovende, fast schon funkige Bass, das saubere, melodiöse Gitarrenspiel, einfach klasse Punk-Rock zum Aufspringen und lospogen. Für jeden Freund des alten Punk-Rock einfach ein Muß. U.a. mit einer guten Version des Blitz-Songs "Some one gonna die"

EISENPIMMEL - Dicke Eier, Weihnachtsfeier

EP - PB 003

Proll-Punk aus Düsseldorf, allerdings mal nicht auf dem Scumfuck-Label, obwohl die Band meiner Meinung nach prima auf das Label passen würde. Nette, prollige Texte über Sex & Saufen und die Probleme, die man als Punk im Alltag hat. Die Mucke ist sehr rockiger Punk, erinnert mich teilweise sogar an Deutschrock, da das ganze bis auf den Song "Heike und Dieter" nicht gerade besonders schnell ist. Trotzdem nicht schlecht.


EISENPIMMEL
Komm mal lecker unten bei mich bei

EISENPIMMEL - Komm mal lecker bei mich unten bei

EP - Plastic Bomb

Der 2te Schlag der Ex-Hansafront-Leute aus Duisburg. Wieder superprollig bis zum Abwinken. Scheinen ja richtige Schweine zu sein. (Salmonellenpogo: "...Punk is dreckig, dat muß so sein...")Die Scheibe ist einfach Urpunk und nicht irgendein Teenagerscheiß. So etwas erfreut mein Herz, sowas lege ich mit Begeisterung auf, jeder Song ein potentieller Hit für Komasäufer, Fickfrösche und Randalebrüder. Toll auch das bei "Teenage Rebel Rüdiger" auf 'ner Party aufgenommene Coverbild.

PERSHING BOYS - Keine Träume

EP - Melmac Records

Die Ulmer Punx erzählten mir von der Band und meinten, die würde mir auch gefallen. Daraufhin habe ich die Band live gesehen und war begeistert. Ich werde nie vergessen, wie wir morgens nach dem Konzert mit dem Sänger eine Discokassette gehört und solch' nette Lieder wie "YMCA" von Village People oder "Moskau, Moskau, wirf die Gläser an die Wand..." von Dschingis Khan voller Inbrunst gegröhlt haben (...O.K. wir waren natürlich alle stockbesoffen).

Nun zur EP: Es ist schneller HC-Punk mit deutschen Texten, die von Verzweiflung und Kälte, Hass und Wut gegenüber dem Alltag und den Institutionen in unserer Gesellschaft geprägt sind. Während der Song "Kirche, halt's Maul" diese direkt angreift, beschreiben die anderen Songs eine kalte, von Hass geprägte Umwelt, die Monotonie und Genormtheit, die verlorenen Träume und Wünsche. Dies jedoch nicht mit ängslichem Winseln, sondern mit zornig erhobener Stimme.

Beigefügt zur EP ist übrigens ein Aufnäher mit einer brennenden Bombe.

DISORDER - Pain Headache Depression

EP - Trujaca Tala

Disorder, eigentlich ja schon eine Legende. Von der Originalbesetzung der englischen Kultgruppe, deren Domizil inzwischen Oslo ist, spielt jedoch Rudy als einzigster von der Originalbesetzung noch mit. Trotzdem powerfuler, schneller HC-Punk, Knaller auf der Rille ist sicherlich ''(Michael Jakson is) Innocent''.

ANTI PATIK - Associal

EP - Lionel Beatnik

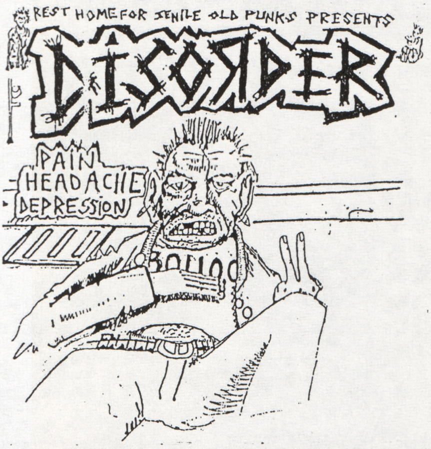
Aus Frankreich kamen ja schon immer nette Bands. Auch Anti Patik können mich überzeugen. Ihre 3-Song-EP bietet härteren Ol-Punk, der gut ins Ohr geht. Nur an das durchgehende, sich steigernde Ohoho-Gesinge im Background bei dem Stück ''Suicide'' mußte ich mich gewöhnen. Aber nach mehrmaligem Hören fand ich das auch O.K.

TAKTLOS - Heldengedicht

EP - Teenage Rebel

Ne' neue Sache von TRR. Mit hohen Erwartungen bin ich an diese Platte rangegangen, da man von TRR ja Qualität in Sachen Punk-Rock gewohnt ist. Und man wird nicht enttäuscht: vielseitiger guter Punkrock mit Soli, melodisch, aber trotzdem hart. Besonders der Song ''Helden'' hat mir wegen seines Textes sehr gur gefallen: ''...Helden sind keine Kriegsveteranen ...oft kannst Du Helden neben Dir sehen, Helden sind Freunde, die zu Dir stehen''.

TAKTLOS
Heldengedicht


REST HOME FOR SENILE OLD PUNKS PRESENTS
DISORDER
PAIN HEADACHE DEPRESSION

KLASSE KRIMINALE - 1985 - 1995 Orgoglio per le tue passioni

EP - Knock Out Records

Zum 10-jährigen Bestehen von Klasse Kriminale gibts eine neue EP. Es ist eine Doppel-EP, und wenn man sie aufklappt stehen in der Art von Kinderbüchern die Musiker von Klasse Kriminale als kleine Pappkameraden da. Ich persönlich mag die italienische Band nicht so gerne aus der Konserve, liebe jedoch die Italiener live. Bei dieser EP aber kommen sofort die Erinnerungen an das letzte Konzert. 5 klasse Songs zum Jubiläum der Band, mein persöliches Lieblingslied ist die ''Spaghetti Version'' von ''If the Kids are united'' von Sham 69 (''...Se i ragazzi sono uniti, non potranno mai dividerli!...'').

GG ALLIN AND THE CAROLINA SHITKICKERS

EP - TPOS

GG Allin mal ganz anders. Die Musik ist kein schrummeliger Punk-Rock, sonder geht eher in Richtung Bob Dylan gets Punk.
GG spielt akkustische Klampfe und wird dabei von den Carolina Shitkickers unterstützt. Das Ganze, besonders der Song ''Outlaw Scumfuck'', klingt für mich wie schlecht gespielte Country-Musik, ich stelle mir gerade GG im weißen Hemd und mit Cowboyhut vor... Haha!
Die Texte sind in alter Manier, ganz wie man es vom König des Scumpunk gewohnt ist. Mein Favorit ist ''Laying up with Linda''. Textprobe gefällig?: ''I get pissed, than I kill her, now I'm on the run, laying up with Linda, used to be fun...!''. Hat was, oder?

theOPPRESSED
VICTIMS
WORK
TOGETHER

THE OPPRESSED - Victims/Work together

Single - Capita Swing/ Bronco Bullfrog Records

Roddy und seine Mannen haben sich erst vor kurzem mit der Veröffentlichung der Anti Fascist OI!-EP "zurückgemeldet". Hier nun eine Neuauflage der 83er Single von The Oppressed, wo das Originalcover von damals beibehalten wurde. Absoluter geiler, alter OI!, kommt kaum von meinem Plattenteller runter.

ANFALL - dto

EP - Hass Produktion

Agressiver, harter Deutschpunk, der teilweise etwas holbrig klingt. Erinnert auch irgendwie stark an Hass, aber hat noch lange nicht deren Klasse. (...aber immerhin das selbe Label! Na, wenn das kein Anfang ist! Haha...). Textlixh kommt man aus der Polit-Punk-Ecke, die Themen sind nicht sonderlich originell, teiweise schematische Phrasendrescherei.
Ausnahme: Der Song "Super-Stadt". Knüppelpogo - reißt mit!

V/A - Mom, flight 13 to the moon, please

EP - Flight 13

Ein hübscher Querschnitt durch das Emmendinger Label des Thomas Haller. Mit dabei sind Dr. Paranoise, Carefree, Animal New Ones, Stick Farm, Laika, It, Snowblind, Venus Prayer. Ihr seht schon, es ist ein sehr gemischter EP-Sampler, für jeden Geschmack ist fast was dabei. Von Hardcore über Punk bis Indie. Mein persönliches Lieblingslied ist das gelungene Cover des Who-Klassikers "Substitute" von Dr. Paranoise. Aber auch die anderen Songs beweisen Klasse und Können der einzelnen Bands und die Vielfalt des Emmendinger Labels.

THE MACC LADS - Rockweilers

Single - Pin Up Records

Tja, die Macc Lads, was soll ich über diese Single schreiben. Live haben sie mich auf der letztjährigen (1995) Tour überzeugt ...aber bei dieser Scheibe bin ich hin und her gerissen. Der Song "Rockweilers" ist sicher ein guter Punk-Rock-Song, aber "Saturday Night" kann mich auch nach mehrmaligem Hören nicht begeistern. Fazit: Eher durchschnittlich.

PIN UP
RECORDS

GLADIATOR - Blond & Innocent

EP - Nasty Vinyl

Schon wieder gelungener OI-Punk. OI-Punk ist in den letzten Jahren ja schwer am Kommen. 3 Songs sind auf der EP; aber Achtung!, liebe Hörer, nicht wundern, denn eine Seite läuft auf 45, die andere auf 33. Eigentlich nette Rille, nur der Refrain bei "Blond & Innocent" finde ich ein bißchen holprig, hätte man vielleicht besser lösen können, aber sonst...

Nr. 12 Winter
116 Seiten
Gratis
Nr. 6
8/95
MOLOKO PLUS
15,- DM
max. 18,- DM
Zentralorgan des deutschen Gliederstandes
SCUMFUCK
Verkauf nur an Personen ab 18 Jahre!!!
Winter 95
Short 'n' Curlies
Alfred Tetzlaff
THE SERVICE
Young & Strong
#6
TOILET ROCK
Nr. 1
3,- Mark
2,50
in Lahr
ACHTUNG! Verkauf nur an Personen ab 18 Jahre!
S.O.S.-Bote
Nummer 34
Gratis
Dezember '95
Das letzte vom S.O.S.-Boten Zine

Papier

TOILET ROCK, Nr. 1, 2.50,-

Ziemlich verrücktes Teil von der Punk-Gang aus Lahr. Nicht unbedingt ganz jugendfrei, für Punker wie für OI-Skins geeignet. Trotz des teilweise chaotischen Layouts leicht zu lesen, 68 Seiten stark, mit Interviews (u.a. mit Willi Wucher, Squid von Blanc Estoc), vielen Konzertberichten (Business, Pöbel & Gesox, Antiseen) und vielen Reviews, Kritiken. Besonders vielleicht erwähnen: Porno-Reviews vom Zombie. Wer die Lahrer kennt, weiß, wie die Jungs am Ableben sind. Toller, unterhaltsamer Schreibstil über die Eskapaden der badischen "Scum Punk Fans." Weiter so!!!

Toilet Rock, Zombie, Ralf Klingenberg, Flugplatzstr. 14, 77933 Lahr, Tel. 07821/43280

PLASTIC BOMB, Nr. 12, 4,- + 3,- (Post AG)

Wohl mit einer Auflage von 6000 Stück die bekannteste Punkzeitung in Deutschland. Bei einem Preis von 4,- DM für 116 Seiten und einer Gratis-CD von Nasty Vinyl (Mit Fuckin' Faces, Schleimkeim, Blank 77, Betoncombo, La Cry, u.v.m.) auch kein Wunder. Ein klasse Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Nr. 12 u.a. mit Tourberichte von Terrorgruppe + Ärzte, Blank 77 + Fuckin' Faces, Hansafront; mit Interviews mit z.B. Eisenpimmel und dem großen Biertest mit Cem (Ruhrpottkanaken) und Fisch (Lokalmatadore). Dazu eine Unmenge von Reviews, Berichte, etc. Ein Heft, wie ich es liebe.

Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg

LÄRMKESSEL, Dez./Jan. 95/96

Gibt's umsonst, soll nach eigener Aussage ein Fanzine zur Unterstützung der Münchener Musikkultur sein. Recht dünnes Heft mit Interviews mit Robert, Durst F. 30, Bericht über Antiseen, Chaostage, etc., und ein bißchen viel Werbung für meinen Geschmack. Gefällt mir nicht besonders. Ist ja auch kein Punk-Zine

Lärmkessel, Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7, 80331 München

S.O.S.-BOTE, Nr. 34

Schade, Schade, leider die letzte Ausgabe des bekannten Zines. Nicht nur mich hat das Heft regelmäßig mit Infos, Konzertdaten, Reviews, etc. versorgt. Diese Ausgabe u.a. mit OI-Festival in Sigmaringen, Les Vandales-, Blyth Power-, Sons of Bride-Interview. Der Vertrieb geht jedoch weiter. Thomas will jetzt einfach mehr Zeit in den Vertrieb stecken, die Wartezeiten bei Bestellungen sollen sich dann noch mehr verkürzen. Inzwischen gibt es ja auch eine Laden vom S.O.S.-Boten. Öffnungszeiten nach Vereinbarung:

Scheffold & Push GdbR, Postfach 2211, 88012 Friedrichshafen, Tel. 07541/55505, Fax 07541/55513

SCUMFUCK TRADITION, Nr. 31, 2,-

Das Scumfuck Tradition, was soll man dazu sagen? Dürfte wohl jedem hinreichend bekannt sein. Die üblichen Partyberichte des Herrn Wucher und seiner Kumpanen. Diesmal mit Heino, Michael Jackson (Kein Witz!), Motörhead..., dazu viele Infos, Leserbriefe zu A.M. Music + zu Schleicher von Red Rosetten Records,... und natürlich auch wieder mit den Wucher News. Diesmal jedoch leider keine längeren Artikel von Bubba oder Rainer Funk.

Scumfuck, Postfach 100709, 46527 Dinslaken, Tel. 02064/59559

ALFRED TEZLAF, Nr. 6, 3,50

Inzwischen sehr bekanntes und in der Szene etabliertes Skin-Zine. Sauberes, übersichtliches Layout, die Schriftart etwas ungewöhnlich, der Inhalt jedoch hat es in sich. Interviews mit Moped Lads, Wretched Ones, The Pride, Weak Peaks, Lurkers, Klasse Kriminale, Funeral Dress, dazu massig Gig- und Zine-Reviews. Durchaus für Punkrocker geeignet. An dieser Stelle noch Grüße an die Macher.

Alfred Tezlaf, Postfach 1518, 66924 Pirmasens

MOLOKO PLUS, Nr. 6, 15,- + 6,- (Post AG)

Leider auch die letzte Ausgabe dieses Zines. 6 Jahre lang geisterte der Thorsten durch die Fanzine-Szene. Und nun ist Schluß. Diese Ausgabe kommt mit einer 10'' der französischen Punkband Les Vandales. Solider, geiler OI -Punk! Auch wenn mir normalerweise französische Mucke nicht so zusagt, diese Platte gefällt einfach.
Im Heft sonst: Vexation, Short'n'Curlies, Distortion, No Future-Labelstory, Tattoo-Spezial, Szene Litauen Bericht, u.v.m. Kauft es, solange es das Heft noch gibt.

Thorsten Ritzki, Markscheide 36, 45143 Essen

ZAP, Nr. 130, 5,-

Vom Hocker reißt mich dieses Blatt immer noch nicht. Nach den Sonderausgaben zu den Chaostagen (die ganz gut waren!), kaufte ich mir nach längerer Zeit wieder eines dieser Hochglanzheftchen. Es gibt jedenfalls haufenweise Information über Konzerte, Bands, Platten, Zines, etc. Gute und (für mich!) uninteressante Berichte wechseln sich ab. Klasse auf jeden Fall das Interview mit Bloodburger PC und Alkohol & Socken. Auch die Infos aus Hannover (Räumung der Heisenstraße/Chaostage-Flugblätter) sind deutliche Pluspunkte. Alles andere ist wohl eher für eingefleischte ZAP-Leser als wie für Punk-Rocker. Aber wer 5,- DM übrig hat, kann ja mal schauen, ob es etwas für ihn ist.

ZAP, Postfach 1007, 66441 Bexbach.

RUDI, Comic, 6.80
von Steffen Boiselle - Eddie

Eigentlich ein eher durchschnittliches Punk-Comic über Rudi, den Mann der schneller

HASTE MAL 'NE MAAK, ALTER, EY?
BOISELLE 93/94

säuft als sein Schatten. Gute Zeichnungen, aber jedoch recht platte Texte. Oft konnte ich über die Pointe nicht lachen. Obwohl ich fairerweise zugeben muß, daß an der ein oder anderen Stelle doch ein amüsiertes Grinsen mein Gesicht zierte. Da die 64 Seiten nur 6.80 kosten, kann man es sich getrost zulegen.

OLDIES

HANSAPLAST - dto

LP - Lava Records

Nachdem es inzwischen eine Art ''Best of''-CD von Hansaplast gibt, denke ich, gibt es auch einen Grund etwas über die Kultscheibe von 1979 zu schreiben. Heute noch laufen auf diversen Parties Hits wie ''Rock'n'Roll Freitag'' oder ''Lederhosentyp'' rauf und runter. Simple jedoch aussagekräftige Texte und schrummelige Punkrockriffs machen die Platte zu einem besonderen Zeitzeugnis der Anfänge deutscher Punkmusik. Das Ganze erinnert ein irgendwie an die alten Male-Aufnahmen, nur daß hier Frauen singen und ab und zu ein Saxophon eingebaut wird. Die Scheibe war prägend für eine ganze Generation; über 70.000! gingen davon über den Ladentisch. Eine Anzahl, von der die meisten Punk-Bands heute nur noch träumen können. Hansaplast war wegen ihres Erfolgs später auch das Zugpferd auf dem No Fun-Label (u.a. auch das Label von Der Moderne Mann).

Wer nix von Hansaplast besitzt und auch keinen Kumpel hat, der noch etwas auf Kassi hat, sollte unbedingt nach der Hansaplast - Complication-CD schauen und mal reinhören.

INFERNO - Sohn Gottes

EP - Rise & Fall

Inferno gehörten in der ersten Hälfte der 80er zu den Speerspitzen des deutschen HC-Punk. Krachiger, schneller Hardcore ohne unnötige Schnörkel machten damals jedes Inferno-Konzert zu einem Erlebnis.

Nun, 1995 waren bei einem Mailorder einige der von mir als längst vergriffen geglaubten EP's aufgetaucht. Da hieß es einfach zugreifen. Diese Band hat sich ihren Platz in der Deutsch-Punk-Geschichte und im Herzen vieler Punx gesichert. Wer auf alten HC-Punk a la Disorder, Extreme Noise Terror, etc steht, sollte versuchen eine der Scheiben zu ergattern; für eingefleischte OI!/Punk-Rock-Fans ist das eher nix.

Geboten werden neben dem schleppenden Song ''Sohn Gottes'' noch zwei weitere Songs in typischer HC-Art, wie es 1984 gerade in war, einfach prägend für die Zeit.

INFERNO - Die Ruhe vor dem Sturm

EP - Rise & Fall

Die Ruhe vor dem Sturm - Ein passender Name für diese EP. Hier also nochmals was aus den alten Tagen der deutschen HC-Punk-Bewegung. Ebenfalls wieder zu haben. Fetzt auch gleich volle Kanne los. Das Können der Musiker hat sich allerdings zur ''Sohn Gottes'' etwas gesteigert, auch melodiöse Pickings sowie Soli werden in die Songs eingebaut, die Aufnahmequalität ist auch etwas besser. Eingespielt wurde die EP Ende '84 und März 85.

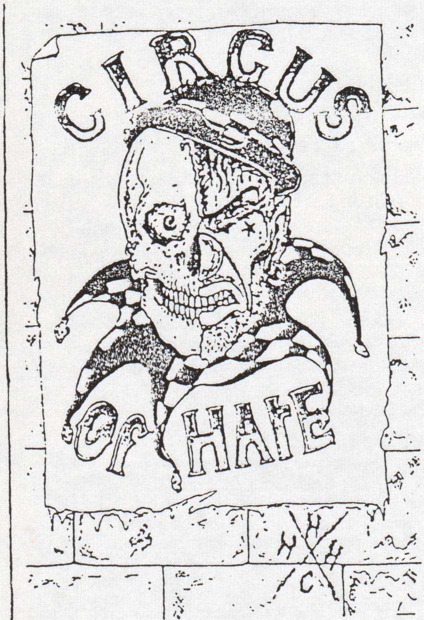
KASSETTEN

CIRCUS OF HATE - Demo ’95

Demo - Auf Verdacht Label

9-Song-Demo der Punk-Band aus der Lobusch in Hamburg. Rotziger Hardcore-Punk mit engagierten deutschen und englischen Texten über bekannte Themen wie Nazis, Gesellschaft, Staat. Die Mucke ist nicht nur ein Runtergeschrummel sondern wird durch melodische Parts und Breaks “unterbrochen”. Besonderheit: Eine Geige kommt zum Einsatz; die Musik “verkommt” deshalb jedoch nicht zur Folksmusik und sie verliert auch nicht an Härte, die Geige dient jedeglich zur Untermalung der schnellen, treibenden Mucke.

Kontakt: Heiko Röhring, Lobuschstr. 39,
22765 Hamburg.



CHARTBUSTERS - Overdose

Demo - low budget

Die Chartbusters geistern schon seit vielen Jahren mit beständig guten Leistungen durch die Freiburger Szene. Die in den Jahren ständig wechselnde Besetzung um Sänger Rainer hat im Jahr ’95 ein 4-Song-Demo aufgenommen. Knaller auf der Kassi ist sicher “Waste my time”, aber auch die anderen Songs bieten melodiösen, professionellen Punk-Rock, wie man ihn von den Chartbusters live gewohnt ist. Warum wohl dieser Band noch nicht der ganz große Durchbruch gelungen ist? Bekannt geworden ist die Band vielleicht einigen durch Auftritte mit den Bullocks, Endlish Dogs, Scumboys, u.v.a.

Kontakt: Joachim Risch, Habsburger Str. 57,
79104 Freiburg, Telefon 07 61/5 66 43

KONZERTE

FREIBURG

CRASH: 1.2. Headcrash, 3.2. Gwar, 22.2. Overkill,

WALDSEE: 10.1. Ten Foot Pole + Support, 17.1. The Selecter, 18.1. Crematory + Support, 28.1. Tankard + Paragon, 29.1. 25 TA Live 2 Support, 7.2. No Fun At All + Bodyjar

KTS (Kulturtreff in Selbstverwaltung): 13.1. Neue Deutsche Welle-Party, 21.1 Police Bastards, 27.1 Cut

SONSTIGES

Police Bastards: 12.1. Berlin “Köpi”, 13.1. Hamburg “Lobuschstr.”, 19.1. Karlsruhe “Steffi”, 20.1. Filderstadt, 21.1. Freiburg “KTS”

Ska, Oi! und Punk Nighter Mannheim, (Contra N, Werftstr. 23) 20.1.96 (bis 3 Uhr), 17.2.96 (bis 1 Uhr), 9.3.96 (bis 3 Uhr). Beginn jeweils 20 Uhr.

Night of Psychobilly 13.1. Krefeld (Kulturfabrik, mit Frenzy, Guana Batz, Fears, Lovesteaks, Sick & Sarge & The Speens)

Last Resort, The Elite, The Pride 27.1.96 Kasteel Van Loppem/Belgien (Autobahn E 40, Ausfahrt Loppem-Zedelgem, dann den Schildern Loppem folgend, über die Zuggleise gerade aus, ist es eine kleine Straße auf der rechten Seite). Karten gibt es nur bis 500, also gleich bestellen bei Marnix “Bieze” Bienstman, Zandstraat 169, 8200 St. Andreies, Belgien (25,- DM)

NEWS & GERÜCHTE

Oi!...The Mailbox Zine aus Leipzig gibt es nicht mehr.

Im Frühjahr soll es eine neue Ausgabe des Freiburger Skin-Zines **Up Yours** geben

Zippi will im Frühjahr anlässlich der zehnten Ausgabe des **Corned Beef** eine Art Best Of seines Heftes veröffentlichen. Man darf gespannt sein.

Judge Dread klagt gegen den gleichnamigen Film von Sylvester Stallone. Es kommt, da seine Platten neben dem Soundtrack zum Film stehen, immer wieder zu unangenehmen Verwechslungen.
Die Chancen stehen für ihn recht gut, da er seinen seit 30 Jahren angemeldet hat.

1996 wird es einen dritten Teil des "**Oi! The Meeting**" Treffen geben (Pfingsten 1996). Genauer Veranstaltungsort steht noch nicht fest. Vermutlich wieder Lübeck oder Rendsburg. Wer gerne dort auftreten möchte, meldet sich bei: Headquarter, Steinrader Weg 8, 23558 Lübeck, Tel. 0451/793330

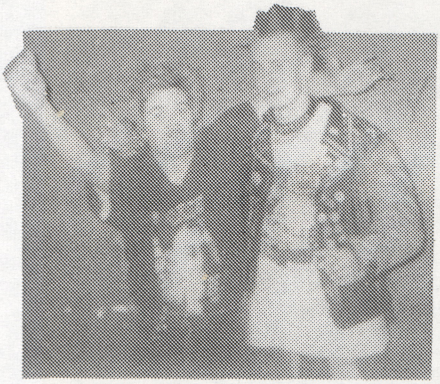
Spermbirds haben sich nun endlich aufgelöst. Ohne Lee Hollis waren sie auch nur halb so gut. Da die Musiker der Band sowieso noch in anderen Gruppen spielen, finde ich das nicht weiter schlimm. Die alten Klassiker der Band bleiben uns ja auf Rille erhalten.

Step 1 Records (Englisches Oi!-Label) ist ständig auf der Suche nach Punk & Oi!-Bands aus aller Welt. Wer also auf ein englisches Label will, kann sein Demo ja mal losschicken an: Step 1, P0 Box 21, Tenderden, Kent, TN30, 7ZZ, England

Mit dem Freiburger **CRASH** haben so einige Leute ja ihre Probleme. Der Mitch macht jetzt jedoch viele seiner Konzerte nicht mehr im Crash, sondern er nutzt das Waldsee, Waldseestr. 84, Freiburg, als Konzertort.

Die **Public Toys** aus Düsseldorf gehen demnächst ins Studio, um ihre neue LP einzuspielen.

Die Zusammenarbeit zwischen **Knock Out Records** und **Mad Butcher Records** ist inzwischen beendet. Die erschienenen gemeinsamen Tonträger wird es weiterhin auf Knock Out geben. Weiterhin wird Knock Out auch als Großhandel aktiv.



Die japanischen Garagentrasher von **Teengenerate** haben sich getrennt.

Mad Monster Sound machen Baby-Pause. Die Sängerin ist schwanger und wird wohl im März ihr Kind zur Welt bringen. Mit den ersten Live-Konzerten kann dann wieder ab Sommer '96 gerchnet werden.

Der **S.O.S.-Bote** hat sein Zine vorerst eingestellt. Der Vertrieb existiert jedoch weiter.

Der **Taktlos**-Drummer Bagger hat sich die Beine gebrochen. Das Erscheinen des geplante Longplayer dieser Band auf TRR verschiebt sich deshalb auf Frühjahr/Sommer '96

Mitte März wird endlich der dritte Teil des **Tollschock**-Samplers erscheinen. Mit dabei u.a. **Daily Terror, Pöbel & Gesox, Schrottgrenze, Blank 77, Vexation, Strikes, Bitter Grin, Dödelhaie.**

Abfang '96 wird es eine Reihe Picture-10" auf **Incognito Records** geben. Die Bands im einzelnen sind: **Testors, Vageenas, Lennons, Slide & The Questin Marks.** Eine auf 333 Stück limitierte EP wird es von **Walking Abortins** geben. Unter dem Titel "Dampfad live" wird es von den **Marionetz** eine 60-minütige Live-CD geben. Es sollen 1a Aufnahmen aus dem Jahre 1980 sein, viele der Songs werden anscheinend zum ersten Mal veröffentlicht. Man darf gespannt sein.

In Lahr gibt es anscheinend eine neue OI-Band. Heißt **HP 49,-** (Hansa Pils 49,-). Beim Silvesterauftritt dieser Band gab es leider eine Schlägerei zwischen Freiburger Skins und Lahrer Punx auf der einen Seite und Faschoidioten auf der anderen. Genaueres ist mir leider nicht bekannt.

Die Live in Berlin-Scheibe von **Springtoifel** wird vorraussichtlich Anfang des Jahres als Doppel 10" erscheinen.

PLASTIC BOMB

Im nächsten **Plastic Bomb** (März '96) wird als Gratis-Beilage (CD!) eine Co-Produktion von **Blitzcore** und **We Bite** beiliegen.

Die Freiburger Kult-Punkband **Scheiße** war im Tonstudio und hat ihr erstes Demo aufgenommen.

Scarface aus Frankreich haben sich getrennt, der Teil um Sänger Fred Radet nimmt demnächst eine neue CD auf. Der Rest der Band spielt nun unter dem Namen **Goldfinger** zusammen.

Barbaren Musi, ist umgezogen. Neue Anschrift lautet: Ostertorsteinweg 31/33, 28203 Bremen, Tel. 0421/702991

Die aus Schweden kommenden Musiker der Punk-Band **Midgards Söner** stellten sich als Rechtsradikale raus, die auch gerne mal bei Auftritten den den rechten Arm heben. Nazi Punks Fuck Off!

Auf **Moloko Plus** erscheint die neue EP von **The Pride** . Für ihren zweiten Longplayer wechseln sie dann zu **Walzwerk Records.**

Das Jugendamt der Stadt Herne hat bei der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften die Indizierung der CD "Der heilige Geist greift ein" von den **Kassierern** beantragt, da die Platte sexistische Aussagen beinhaltet, die eine moralisch-ethische Desorientierung bei Kinder und Jugendlichen bewirken kann. Außerdem regen Texte wie bei "Abschaum der Nacht" und "Haschisch aus Amsterdam" zu illegalem Drogenmißbrauch an. Selten so gelacht!!!!

Bubba und Stefan sind bei **Pöbel & Gesox** ausgestiegen. Sie wollen sich wohl intensiver um ihre Band **Lokalmatadore** kümmern. Wucher und seine Mannen suchen zur Zeit einen neuen Gitarristen.

Nun zu **Scumfuck Mucke:** Es gibt nur noch 100 Stück von der **Scumfuck Bizarr CD** , greift also zu. Neu ist auch die **Schrottgrenze**-CD "Auf die Bärte, fertig, los!." Demnächst wird es auf **Scumfuck** auch 7" von **Gorki Schmidt, Kassierer** und **No Exit** geben.

Neues von **DIM-Records:** Trabireiter waren im Studio, um die neue Fulltime-CD aufzunehmen. **Rabauken** waren ebenfalls im Studio zur Einspielung der neuen CD bzw. LP. Die LP ist auf 500 limitiert und wird die letzte Vinyl-Veröffentlichung auf **DIM-Records** sein.

Im Januar 96 soll noch eine neue CD der **Panzerknacker** erscheinen. Titel: "Über uns"

Chaniskais heißt die Nachfolgeband von Zündstoff. Der ehemalige Zündstoffdrummer Billy (Jetzt Bass) und der Weiß (immer noch Gesang) spielen mit und machen Punk'n'Roll.

Der PRF-Micky total am Ende. Nach der ersten Ausgabe bin ich doch recht geschafft. Es war doch mehr Arbeit als ich dachte.

In eigener Sache:

Nun, das war die erste Ausgabe des **PRF.** Ich hoffe, das es dem einen oder anderen gefallen hat. Wenn nicht, dann ist es mir auch egal.

Allerdings würde ich mich über Leserbriefe und Kritik sehr freuen. Negative Kritik kann mich nur anspornen, es das nächste Mal (noch) besser zu machen. Wenn ihr also was loswerden wollt, schreibt mir einfach.

Auch möchte ich an dieser Stelle alle Fanzine-Macher, Konzertveranstalter, Labels und Vertriebe bitten, mich zu unterstützen. Schickt mir also alles, was ich gebrauchen oder nicht gebrauchen kann. Freue mich über jede News, Fanzine, Kassette, oder sonst irgendwas..., die ich in meinem Briefkasten finde. Wenn ihr also etwas zum **PRF** beisteuern wollt, dann greift zum Stift, packt das Material in einen Umschlag und rennt zur Post.

Wer ein Heft von mir haben möchte: Es kostet 2.50 DM plus Porto. Schickt mir am besten 5,- DM, wenn was übrigbleibt, bekommt ihr es gutgeschrieben, oder in Briefmarken zurück. (Damit ihr gleich 'ne Briefmarke habt, um die Nr. 2 des **PRF** zu bestellen.)

Die Nr. 2 wird voraussichtlich Anfang April erscheinen, dann die folgenden Ausgaben so ca. alle 3 Monate.
Ich wünsche allen meinen Lesern ein tolles 1996, haltet die Ohren steif, geht auf Konzerte, macht wilde Parties, u.s.w.

Gruß, Micky!

Grüße gehen an: Holgi, Uwe, Chris, Stefan und Mark (Scheiße), Funeral Dress (Vielen Dank, Dirk!), Business, Collin (Vanilla Muffins), Frankie 'Boy' Flame, Toxoplasma, English Dogs, Daily Terror, Attila, Sabine (Vielen Dank für Deine Mitarbeit!!!), die A... (1000 Dank für's Setzen!), Mitch, den Rösch, Leuchte, Demo, Phillip, Andy, Patrick, Bocco, Micha, Katie, Anna, Spiegel + Eve, Dany, Qualle, Maren, Katja, Beer, Jörg, Didi, Christiane, Tewes, Alex, Thomas, Andreas, Leiche (Na, Du alte Nietenjacke!) Zippi/Corned Beef-Fanzine, René, Isa, die Kumpels + Freundinnen von den Boot Boys Freiburg (Oi!-Rules O.K.!!!), Duffy/Up Yours-Fanzine (Hättest Du jetzt wohl nicht gedacht!), den Schoch, Kalle, Alex und die Breisacher, den S.O.S-Boten + die Friedrichshafener, Markus (Na, wie lebt es sich so am Bodensee?) + Alexandra, die Lahrer Punx, die Ulmer Punx, die Karlsruher, und jede(n) Freund/Freundin, die ich vergessen habe, alle korrekten Punx und Skins, ... und natürlich an Lada.

PRF, c/o Micky Seifert, Aschenbrennerstr. 9, 79110 Freiburg

PRF, c/o Micky Seifert, Aschenbrennerstr. 9, 79110 Freiburg

Interviews mit Scheiße, Funeral Dress, Konzertberichte (Monster of Punk, Oi-Festival mit Business, Terrorgruppe, Attila & Barnstormer, Tromatisme, Fluchtweg, Lokalmatadore), Platten & Zine-Reviews, News & Gerüchte